



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 18. Februar 2021

Kalenderwoche 7



Der erste Grenzstein ist aufgestellt während der Grenzwanderung des Beirats Bommersheim im Jahr 2015.

Foto: bg

Dem alten Beirat schlägt die letzte Stunde

Oberursel (bg). Das Ende naht. Die Mitglieder des Beirats Bommersheim haben sich zu ihrer letzten Sitzung vor den Kommunalwahlen am 14. März getroffen. Wegen Corona nicht wie sonst üblich im Schulungsraum der Bommersheimer Feuerwehr, sondern im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses. Nach den Wahlen wird es den „Beirat für die Belange des Stadtteils Bommersheim“ nicht mehr geben.

Auch wenn der Beirat nicht direkt von den Bürgern gewählt wurde, hat er doch seine Rolle als Anwalt für die Interessen von Bom-

mersheim, als Mittler zwischen der Bevölkerung und der Stadtverordnetenversammlung sehr nachdrücklich wahrgenommen. Bürgermeister Hans-Georg Brum würdigte die Arbeit des Gremiums, das im Jahr 1976 auf Magistratsbeschluss ins Leben gerufen wurde. Er hat viele Sitzungen miterlebt, bei denen es manchmal auch turbulent zugeht, wenn wichtige Themen auf der Tagesordnung standen. Besonders lobte Brum auch das kollegiale Miteinander der Beiratsmitglieder. Regelmäßig gab es nach den Sitzungen ein geselliges Zusammensein in der „Floriansstube“, bei dem sich auch erhitzte Gemüter wieder abkühlen konnten.

Wichtige Themen bis zum Schluss

Den Bommersheimer Beiratsmitgliedern liegt ihr Stadtteil am Herzen. Auch bei der historischen, der letzten Sitzung standen wichtige Themen auf der Tagesordnung, die im Stadtteil heftig diskutiert werden. Wie die Errichtung eines Mobilfunkmasts von über 53 Meter Höhe auf einem Grundstück in der Bommersheimer Flur. Sie folgten der Beschlussvorlage

und lehnten die Planungen von Vodafone ab. Geteilt war ihre Zustimmung zur Aufstellung des Bebauungsplans 264 den Ortsrand Weißkirchen nördlich der L3019 betreffend, und zum Radschnellweg Frankfurt -Vordertaunus gab es nicht nur Bedenken, sondern auch Verbesserungsvorschläge aus dem Gremium. Es wurde informiert über den Stand des Genehmigungsverfahrens zu einem Biomassehof im Bereich des ehemaligen AFN-Geländes, über den Planungsstand zur Sanierung der Langen Straße zwischen Ölgarten und Bommersheimer Straße, und das Gremium verfolgte eine Präsentation des Gemeinnützige Siedlungswerks (GSW). Das Wohnungsunternehmen der Bistümer Limburg, Mainz, Fulda und Erfurt und deren Caritasverbände stellte seine Bebauungspläne für das Gebiet „Mutter-Teresa-Straße“ vor.

Dem Beirat Bommersheim gehört jeweils ein Vertreter der im Stadtparlament vertretenen Parteien an, daneben entsenden die Bommersheimer Vereine, Landwirte und Kirchengemeinden Repräsentanten in diese Magistratskommission. Sie wurde extra für den ältesten

(Fortsetzung auf Seite 3)

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

IHR PAULUS MITARBEITER GESUCHT!

HEBEN SICH IN SACHEN ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

JETZT BILINGUAL DURCHSTARTEN!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita, Eingangsstufe, Grundschule und Gymnasium

VIRTUELLE VERANSTALTUNGSREIHE:
Infoabende am 22./23./24. und 25.02.2021

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de



Zum Finale im Rathaus-Sitzungssaal sind Winfried Wolf, Oliver Lüdecke, Albert Dinges, Wolfgang Westenburger, Brigitte Geißler-Burschil, Georg Braun, Michael Maag, Dieter Welke, Norbert Halas, Bürgermeister Hans-Georg Brum und Thomas Poppitz erschienen. Foto: bg

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

TREY

Wärmetechnik GmbH

Heizung · Sanitär · Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Gardinen

Ab sofort bei uns:

ŠKODA SERVICE

SKODA SIMPLY CLEVER

AutoBach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service · VW Service · SEAT Service · SKODA Service · VW Nutzfahrzeuge Service

AUTOHAUS KOCH

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Kalk für die Taunuswälder

Hochtaunus (how). Von Februar bis März wird ein Teil des Staatswalds rund um den Großen Feldberg aus der Luft gekalkt. Auf einer Fläche von 1500 Hektar werden 4500 Tonnen Kalk verteilt. Stabile Wälder benötigen gesunde Böden und diesen soll mit der Anreicherung von Magnesium und Calcium geholfen werden. Starke Säureeinträge durch Verkehr und Industrie bis in die Mitte der 80er-Jahre führten zu einer tiefgründigen Bodenversauerung und Freisetzung von giftigen Aluminiumionen. Diese schädigen die Feinwurzeln der Bäume. Von den Pflanzen benötigte Nährstoffe wie Magnesium und Calcium gingen dem Boden dagegen verloren.

Für die Bodenschutzkalkung im Forstamt Königstein wird Magnesiumkalk verwendet, der die Aluminiumionen verdrängt und zusätzlich eine Stabilisierung der Tonminerale und eine Erhöhung der Wasserqualität bewirkt. Die Kalkung verbessert die Bodendurchwurzelung sowie die Ernährungssituation der Bäume und hilft, die wichtige Funktion des Waldbodens als Trinkwasserfilter zu verbessern und aufrechtzuerhalten.

Vor Beginn der Maßnahme waren umfangreiche Planungsarbeiten notwendig, um ein gutes Ergebnis zu erzielen und Flora und Fauna möglichst wenig zu beeinträchtigen. Einschränkungen für Waldbesucher sollen ebenfalls auf ein Minimum reduziert werden. Die Bodenschutzkalkung findet außerhalb der Brut- und Setzzeiten statt, um empfindliche Tiere nicht zu stören. Auf den Naturschutz wurde bei der Flächenauswahl ebenfalls Rücksicht genommen. Lebensräume wie Gewässer, Naturschutzgebiete und Biotop werden von der Maßnahme ausgeschlossen.

Während der Kalkungsarbeiten kann es für Waldbesucher im gesamten Forstamtsbereich zu Beeinträchtigungen kommen. Das ausgebrachte Material ist ungefährlich für Menschen und Tiere, kann jedoch örtlich zu einer starken Staubbelastung führen. Um die Belas-



Waldkalkung mit einem Hubschrauber.

Foto: N. Hahnel

tung durch Fluglärm zu reduzieren, wird der Hubschrauber an den Wochenenden am Boden bleiben. Kurzfristige Sperrungen von einzelnen Waldwegen sind erforderlich. Das Forstamt Königstein bittet darum, dass ent-

sprechende Hinweisschilder und Wegeabsper- rungen beachtet werden.

Auf der Homepage www.hessen-forst.de/kontakt/forstamt-koenigstein/ gibt es aktuelle Informationen über die Kalkungsgebiete.

Klimawandel vor der Haustür

Oberursel (ow). An den Küsten steigt der Meeresspiegel, vielerorts nehmen Dürren und Wetterextreme zu, und im Süden häufen sich die Hitzetage. Die Klimakrise ist ein globales Problem, das sich regional ganz unterschiedlich auswirkt. Aber beeinflusst das auch den Hochtaunuskreis? Wer sein direktes Lebensumfeld mit offenen Augen, Ohren und den weiteren Sinnen wahrnimmt, stellt fest, dass die Folgen des Klimawandels unmittelbar vor der eigenen Haustür angekommen sind. Wie jeder einzelne aktiv Einfluss auf den Klimawandel und seine Folgen nehmen kann, damit beschäftigt sich ein Kurs der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus ab Donnerstag, 25. März. „#klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ ist eines der vielen Angebote im Rahmen des neuen Semesterthemas „Wandel lernen – Zukunft schaffen“, die die VHS in ihrem Frühjahr-/Sommer-Semester anbietet.

Der Kurs richtet sich an alle engagierten Bürger, die mithelfen möchten, ihre Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis klimafreundlich zu gestalten. Die „Klimafit-Challenge“ zeigt, wie jeder mit kleinen Verhaltensänderungen etwa beim Essen, Heizen und unterwegs CO₂-Emissionen einsparen kann. Damit der Landkreis und seine Kommunen ihre zentralen Aufgaben Klimaschutz und Klimaanpassung effektiv wahrnehmen können, sind Bürger gefragt, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können.

Diese Informationen vermittelt der Kurs „#klimafit“. An sechs Abenden machen sich die Teilnehmer mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und im Hochtaunus herbeiführt. Darüber hinaus inspiriert der Kurs zum gemeinsamen Handeln und schafft Möglichkeiten einer Vernetzung zum effektiven Klimaschutz vor der eigenen Haustür. Am Ort oder digital erfolgt

ein Austausch mit führenden Wissenschaftlern sowie regionalen und lokalen Experten. Referenten wie der Klimaschutzmanager und der Abteilungsleiter Umwelt, Klima- und Naturschutz der Stadt sowie ein Online-Expertenforum mit führenden Klimaforschern liefern fachliches Hintergrundwissen. Zugleich geben sie Impulse zu den Ursachen des Klimawandels, regionalen Folgen, den Themenfeldern Energie, Mobilität und Ernährung sowie dem Klimaschutz auf kommunaler Ebene und der Frage, wie eine Klimaanpassung gelingen kann. Vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer das Buch „Kleine Gase - Große Wirkung“, am Kursende werden sie mit dem „#klimafit-Zertifikat“ ausgezeichnet, das sie als Multiplikator für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

„#klimafit“ ist ein vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLM) entwickeltes Angebot, das über Volkshochschulen in ganz Deutschland angeboten wird. „Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie braucht politische Leitplanken und innovative Unternehmen. Vor allem braucht sie aber engagierte Bürger, die die Maßnahmen zum Klimaschutz unterstützen. Es sind die Menschen vor Ort, die den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft antreiben und andere motivieren, mitzumachen“, erklärt Bettina Münch-Epple, Leiterin der WWF-Bildungsabteilung. Gefördert wird das Angebot von der Klaus-Tschira-Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung sowie regional von der Postcode-Lotterie. Zudem unterstützt die Stadt Oberursel die Durchführung des #klimafit-Kurses.

Der Kurs findet an sechs Kursabenden zwischen 25. März und 10. Juni statt. Anmeldung und weitere Informationen bei der VHS Hochtaunus unter Telefon 06171-58480, per E-Mail an info@vhs-hochtaunus.de sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Persönliche Termine in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, sind nach Terminvereinbarung möglich.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 18. Februar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 19. Februar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 20. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Sonntag, 21. Februar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Montag, 22. Februar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Dienstag, 23. Februar

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisestraße 77, Tel. 06172-24037

Mittwoch, 24. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Donnerstag, 25. Februar

Hof-Apotheke, Louisestraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 26. Februar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Samstag, 27. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 28. Februar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Freie Demokraten
Hochtaunus-FDP

DIE LINKE.



AUMÜHLEN
RESIDENZ
Aumühlenresidenz Oberursel
Aumühlenstraße 1a • 61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Warmer Geldregen für den Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen aus der Aktion „Kalender-Verkauf“: Birte Habild-Kolland, Michael Planer, Winfried Binder (hinten v. l.), „Gül's Brotzeit“-Inhaberin Gülcin Schülbe und Anja Pruy. Foto: jk

Kalender erbringt 3000 Euro

Oberursel (ow). Mit der Spendenscheckübergabe in Höhe von 3000 Euro haben die beiden Herausgeber, Birte Habild-Kolland und Michael Planer, das Projekt „Mein persönlicher Oberurseler Kalender“ erfolgreich abgeschlossen. Bei klirrender Kälte, herrlichem Sonnenschein und Pulverschnee haben die beiden in Anwesenheit des Kalenderfoto-Fotografen Winfried Binder bei „Gül's Brotzeit“ in Weißkirchen, einer neuen der insgesamt etwa 15 Verkaufsstellen, den Scheck an Anja Pruy, der pädagogischen Leiterin des Vereins zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen, überreicht. Mit der Spende könne sich der Verein einige lang gehegte Herzenswünsche erfüllen wie etwa die Anschaffung von guten Schreibtischstühlen, einer Garderobe, einem neuen Sofa und noch einiges mehr, sagte Anja Pruy. Die beiden Herausgeber sind sich einig: Der mit viel Herz und Leidenschaft und viel Liebe zum Detail erstellte Oberurseler Kalender sei in Orschel angekommen und etabliert. Im Frühherbst sei schon nach ihm gefragt worden, viele „Wiederholungstäter“ kauften ihn, ehemalige Oberurseler, die es in die nähere

oder weitere Umgebung, etwa auch in die USA, verschlagen hat, freuten sich auf Fotos aus „ihrer“ Stadt. Die kleinen Begegnungen am Rande sind es auch, die Birte Habild-Kolland und ihren Kollegen immer wieder rühren oder zum Schmunzeln bringen. Dazu zählt die zufällige persönliche Begegnung mit einem Kalenderkäufer bei „Gül's Brotzeit“, der erzählte, dass er den Kalender schon am Vortag gesehen habe, sich aber unsicher war, ob er an den dafür vorgesehen Platz bei sich zu Hause passe. Daraufhin habe er den Platz ausgemessen und wolle nun ein Exemplar erstehen. Corona habe zwar die Verkaufsstrategie der Herausgeber etwas durcheinandergewirbelt, da an manchen Stellen durch Geschäftsschließungen Exemplare zurückgezogen werden mussten. Doch dadurch hätten sich neue Ideen und Verkaufswege ergeben, sodass alle 500 Exemplare – doppelt so viele wie die beiden Jahre zuvor – ein schönes „Zuhause“ gefunden, so die Herausgeber. Nach einem Projekt ist vor einem Projekt, und so ist der nächste Fotograf schon gefunden und eifrig dabei, seinen Blick auf die schöne Taunusstadt fotografisch einzufangen.

Gelbe Säcke sind Mangelware

Oberursel (ow). Das Ausgeben von gelben Säcken ist keine originäre Aufgabe der Stadt und auch nicht des Eigenbetriebs BSO. Tatsächlich sind die Anbieter, die für die Entsorgung der Verkaufsverpackungen zuständig sind, in der Verantwortung. Für Oberursel ist es die Firma Knettenbrech & Gurdulic (K & G) aus Wiesbaden. Jeder Haushalt in Oberursel erhält über die Firma regelmäßig eine bestimmte Anzahl an gelben Säcken. Immer wieder kommt es allerdings vor, dass einige Haushalte nicht beliefert werden. Für diese Fälle hat die Firma K & G eine Hotline eingerichtet. Unter Telefon 06104-497091 können gelbe Säcke nachbestellt werden. Bei der Zuteilung der Säcke wird von folgender Annahme ausgegangen: Eine Rolle enthält 13 Gelbe Säcke. Ein durchschnittlicher Drei-

Personen-Haushalt verbraucht statistisch zwei bis drei Säcke im Monat, wenn sie ordnungsgemäß eingesetzt werden. Demnach werden maximal drei Rollen im Jahr benötigt. Um vorübergehende Engpässe zu überbrücken, hat die Stadt ein kleines Kontingent. Dies ist eine Serviceleistung für die Bürger. Nach wie vor besteht eine rege Nachfrage nach gelben Säcken. Der Vorrat im Rathaus neigt sich langsam dem Ende zu. Bürgermeister Hans-Georg Brum appelliert deshalb an die Bürger, sich solidarisch zu verhalten: „Uns ist wichtig, dass möglichst viele, die einen konkreten Bedarf haben, gelbe Säcke bekommen können. Deshalb bitten wir, nur jeweils eine Rolle mitzunehmen und sparsam damit umzugehen. Wir wissen nicht, ob und wann wir wieder eine weitere Lieferung bekommen.“

Dem alten Beirat schlägt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Stadtteil von Oberursel ins Leben gerufen. Bei der hessischen Gebietsreform im Jahr 1972 wurden die ehemals selbstständigen Gemeinden Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen nach Oberursel eingemeindet und erhielten zur Wahrung ihrer Interessen einen Ortsbeirat. Schon lange gab es die Forderung zur Einrichtung von Ortsbeiräten auch für die Kernstadt Oberursel. In der vorigen Legislaturperiode griff die Stadtverordnetenversammlung diese Forderung auf und beschloss die Einrichtung von Ortsbeiräten für Bommersheim, Oberursel Mitte und Oberursel Nord. Damit können alle Oberurseler ihre Vertreter für ihren Stadtteil oder Stadtbezirk jetzt direkt wählen. Eine Überraschung gab es ganz zum Schluss. Seit vielen Jahren organisiert der Beirat mit Winfried Schmidt an der Spitze Grenzgänge rund um die Bommersheimer Gemarkung.

Sie fanden immer zwischen den Jahren statt und trafen stets auf großes Interesse. Jeder konnte mitmarschieren. Inzwischen wurden auch zwei Grenzsteine aufgestellt. An der nördlichsten Gemarkungsgrenze unterhalb der Alten Leipziger am Weg zur Kleingartenanlage „Looshecke“ und am Eingang zur Regionalparkroute auf Höhe der U-Bahnhaltestelle Weißkirchen. Für jedes Beiratsmitglied war es Ehrensache, bei den Grenzgängen mit dabei zu sein. Brigitte Geißler-Burschil hat von 2011 bis 2019 alle Wanderungen dokumentiert. Jetzt hat sie daraus eine kleine Broschüre erstellt mit erläuternden Texten und vielen Bildern, die ihr Mann Klaus Burschil geschossen hat. Eigentlich hatte sie den scheidenden Vorsitzenden Winfried Schmidt damit überraschen und ihm für seinen langjährigen Einsatz danken wollen. Aber ausgerechnet an dieser letzten Sitzung konnte er nicht teilnehmen. Er war erkrankt, die Sitzung leitete sein Stellvertreter Albert Dinges.

Bauarbeiten im Finkenweg

Oberursel (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass im Finkenweg Arbeiten zur Erneuerung der Wasser-versorgungsleitung auf einer Länge von rund 320 Metern durchgeführt werden. Sie beginnen am Montag, 22. Februar, und werden voraussichtlich zehn Wochen andauern. Nach Desinfektion und hygienischer Freigabe der neuen Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse auf die neuen Versorgungsleitungen umgebunden oder bei Bedarf erneuert. Während der Bauzeit wird der Finkenweg stellenweise nur eingeschränkt befahrbar sein. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgt abschnittsweise. Dabei können im Bereich des aktuellen Rohrgrabens die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken nicht gewährleistet werden. Selbstverständlich werden die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen.

Passionszeit in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Für sechs Samstage in der Passionszeit, beginnend am 20. Februar, lädt die Kreuzkirchengemeinde ein zu kurzen musikalischen Andachten. Die „Geistliche Abendmusik“ legt einen Schwerpunkt auf den Klang, während die liturgischen Teile knapp gehalten sind. Die etwa 30-minütigen Andachten beginnen um 18 Uhr und werden von Organisten und Musikern aus der Kreuzkirche zusammen mit Pfarrer Ingo Schütz gestaltet.

PRAXIS DR. ZERTH

Herr Dr. Zerth freut sich über Unterstützung von
Dr. med. Nicole Kalweit
Internistin, Diabetologin DDG, angestellte Ärztin

Frau Dr. Kalweit freut sich, Sie zusammen mit Herrn Dr. Zerth zu betreuen.

Praxis Dr. Zerth
Dornbachstr. 30 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 - 24735



Tag der offenen Tür

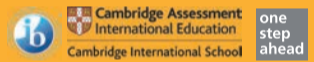
Bilingualer Kindergarten Bilinguale Eingangsstufe Bilinguale Grundschule Bilinguales Gymnasium



Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4:** Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10:** Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12:** Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

50 % Englisch,
100 % Persönlich –
unser bilingueller Unterricht



Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>
*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Carsten Trumpp Bürgermeister für Oberursel



Mein Ziel Oberursel, lebenswert für alle Generationen



Carsten Trumpp
– einer von uns



Die OBG freut sich auf Ihren Anruf

Oberstedten

Dazu steht die OBG

- Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs insbesondere für Schüler_innen, immobile Personen und Berufspendler_innen.
- Keine neuen Baugebiete im Außenbereich, sondern Nutzung von Baulücken und in begründeten Fällen Nachverdichtung.
- Erhalt des schönen Wohnumfeldes rund um Oberstedten mit seinen Wiesen, Feldern, Streuobstbeständen und Waldflächen zur Erholung und zum Arten- und Biotopschutz.
- Förderung der regionalen Landwirtschaft zur Sicherung der Produktion heimischer Nahrungsmittel.
- Maßnahmen zum Klimaschutz aktiv umsetzen.
- Eine Aufwertung öffentlicher Bereiche rund um das Alte Rathaus und die Alte Wache.
- Unterstützung der örtlichen Vereine und Stiftungen.

Schreiben Sie Ihre Anregungen an oberstedten@obg.de. Sie finden unsere Kandidat_innen auf www.oberstedten.obg.de.

Oberursel-Nord

Dazu steht die OBG

- Keine weitere Wohnraumverdichtung ohne ausreichende Anzahl von Pkw-Stellplätzen.
- Keine Versiegelung von Grünflächen und deren Baumbestände.
- Keine Umwandlung von ausgewiesenen Gewerbeflächen in Wohnungsbau. Erhalt für die Ansiedelung von kleinen und mittelständischen Betrieben.

Schreiben Sie Ihre Anregungen an oberursel-nord@obg.de. Sie finden unsere Kandidat_innen auf www.oberursel-nord.obg.de. Von unserem Spitzenkandidaten steht dort ein Video im Netz.

Oberursel-Mitte

Dazu steht die OBG

- Weingärtenumgehung endlich an die Nassauer Straße anbinden.
- Der historische Marktplatz muss samstags Wochenmarktplatz bleiben, sonst werden die Altstadt, anliegende Gastronomie und Geschäfte abgehängt.
- Strackgasse, Ackergasse, Untere Hainstraße, Weidengasse und der Marktplatz müssen Teil des Gesamtkonzepts „attraktive Innenstadt“ werden.
- Einrichtung familienfreundlicher Bereiche mit Kinderspielmöglichkeiten in der Innenstadt.
- Runter mit den Parkgebühren – Handel und Gewerbe brauchen jeden Kunden.
- Den Verkehr rund um die Erich-Ollenhauer-Straße neu ordnen.

Schreiben Sie Ihre Anregungen an oberursel-mitte@obg.de. Sie finden unsere Kandidat_innen auf www.oberursel-mitte.obg.de. Von einigen der Kandidat_innen stehen dort Videos im Netz.

Weißkirchen

Dazu steht die OBG

- Nein!!! Zur „Josefstadt“
- Mehr Angebote für junge Menschen
 - Ausreichend gepflegte Spiel- und Bolzplätze,
 - Bestehende Räumlichkeiten flexibler nutzen,
 - Enge Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund.
- Rast- und Ruheflächen für unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen erweitern.
- Anzahl der Dog-Stationen erhöhen.
- Erweiterung der Radwege und Fahrradschutzstreifen.
- Keine Sportplatzbebauung.
- Unterstützung der Vereine.

Schreiben Sie Ihre Anregungen an weisskirchen@obg.de. Sie finden unsere Kandidat_innen auf www.weisskirchen.obg.de. Von einigen der Kandidat_innen finden Sie dort Videos im Netz.

Fragen zu unserem Programm beantworten Ihnen unsere Kandidat_innen für den Ortsbeirat sowie unser Bürgermeisterkandidat gerne telefonisch an diesem Samstag, 20. Februar 2021, von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Für **Oberursel-Mitte** erreichen Sie Marion Unger unter 0178-1895599 und Roland Ruppel unter 0177-4051191.

Für **Weißkirchen** erreichen Sie Ursula Burchard unter 06171-76271 und Wolfgang Westenburger unter 06171-4239.

Für **Oberstedten** erreichen Sie Christian Grohmann unter 0173-9428822 und Frank Metlicar unter 0160-5833832.

Für **Oberursel-Nord** erreichen Sie Wolfgang Nüchter unter 0162-3404431 und Robert Rethfeld unter 06171-623062.

Unser Bürgermeisterkandidat Andreas Bernhardt steht Ihnen unter 06171-4863 zur Verfügung.

Geben Sie Ihrer Vernunft eine Stimme

Wählen Sie am 14. März oder davor schon per Briefwahl die Oberurseler Bürgergemeinschaft OBG-Freie Wähler www.obg.de



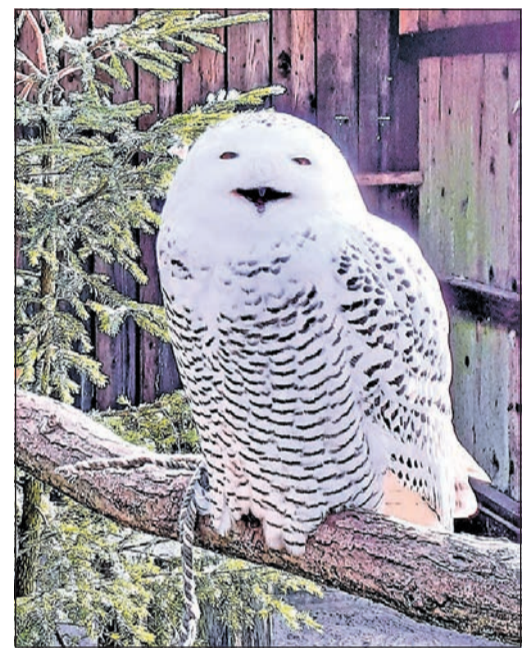
Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Angela Behrs aus Oberursel freut sich über ein ganz besonderes Geschenk:

Ach, welch eine Freude ... Ich habe für ein Jahr die Patenschaft von der Schneeeule Merlin geschenkt bekommen. Eine wunderbare Idee, den Falkenhof auf dem Feldberg zu unterstützen, ist doch jetzt Winterzeit, und Corona hat auch ihre Spuren hinterlassen und dem Falkenhof Probleme bereitet. Ich liebe Eulen so sehr und konnte mich nicht so recht entscheiden, Uhu oder Schneeeule. Aber ... die Entscheidung wurde mir leicht gemacht. Die Schneeeule lächelte mich an, gab einen herzzerreißenden Ton von sich, und schon hatte sie gewonnen. Nun bin ich Patin für ein Jahr, und werde sie bei jeder passenden Gelegenheit besuchen.

Warum schreibe ich das? Als Anregung, wenn man mal so gar nicht weiß, was man verschenken kann.



Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Jenny Mavromati aus Oberursel meint zum Beitrag „Kommunale Jugendarbeit ausbauen statt sie abzuschaffen“ vom 11. Februar in der Oberurseler Woche:

Wir waren sehr entsetzt, als wir gelesen haben, dass die sehr wertvolle Arbeit und Stelle von Achim Hasselberg und das Jugendbüro ersatzlos gestrichen und eingespart werden sollen. Es ist schon traurig genug, dass es das Jugendbüro als Räumlichkeit in der Bibliothek nicht mehr geben wird. Aber dass gleich die ganze Stelle eingespart wird – das können wir nicht verstehen.

Immer wieder sagen und hören wir: Die Kinder und die Jugend – sie sind unsere Zukunft! Und dann sparen wir bei ihnen ein? Wir sparen dort, wo sich die Jugend entfalten und mitteilen kann, gefördert und ernst genommen wird? Das ist unserer Meinung nach eine kleine Katastrophe für die Jugendarbeit in Oberursel. Und ein fatales Zeichen an unsere Jugend.

Wir sind sehr betrübt darüber und hoffen, dass unser künftigen Stadtverordneten hier noch was retten möchten und können.

„Mario“ heißt „Marion“

Oberursel (ow). Auf den Stimmzetteln für die Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Oberursel-Mitte hat sich bei der Kandidatin Marion Kolrep von Bündnis 90/die Grünen (Listenplatz 205) ein Fehler eingeschlichen. Statt dem zutreffenden Vornamen „Marion“ wurde fälschlicherweise „Mario“ geschrieben. Das Wahlbüro der Stadt wird neue Stimmzettel drucken lassen. Falls Wähler aus dem Ortsbezirk Oberursel-Mitte aktuell Briefwahlunterlagen vorliegen haben, wird um Beachtung des korrekten Namens „Marion Kolrep“ gebeten. Die bereits im Rahmen der Briefwahl abgegebenen Stimmen behalten ihre Gültigkeit.

Ein Gebet für neue Impulse

Hochtaunus (how). Die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Oberursel und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg bieten Tageszeitengebete in der Passionszeit an. Als „Unterbrechungen des übrigen Lebens“ nach Friedrich Schleiermacher sollen diese besinnlichen Momente helfen, einen Horizont aufzumachen, der angesichts des Alltags oft aus dem Blick gerät. Sie sollen dazu anregen, mit dem Einbruch des Ganz-Anderen zu rechnen und ebenso ermutigen zum Aufbruch in Richtung Ostern.

Die Kirchengemeinden laden ein, sich vom Sonntag Invokavit bis Gründonnerstag dreimal am Tag von einem kurzen Gebet unterbrechen zu lassen: Morgens um 8.00 Uhr, mittags um 12.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr.

Die Glocken der Kirchen markieren diese sogenannten Tagzeiten. Sie können dem Alltag nicht nur Struktur geben, sondern ihn auch heilsam unterbrechen. In jeder Woche bieten

die beiden Gemeinden drei kurze Gebete an, die Interessierte sprechen, lesen oder hören können. Zu finden sind die Gebete in Schriftform im Internet unter www.heilig-geist-oberursel.ekhn.de und www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de, sowie im Offenen Bücherschrank auf dem Kirchplatz von der Heilig-Geist-Gemeinde, Dornbachstr. 45 oder im Gebetskasten vor dem Seulberger Gemeindehaus, Alt Seulberg 25-27. Videoclips zu den Gebeten sind ebenfalls auf den jeweiligen Internetseiten zu finden.

Die Gebete nehmen jeweils Bezug auf den Namen des Passionssonntages, mit dem die entsprechende Woche beginnt. So wird mit Invokavit gestartet in der Woche vom 21. bis 27. Februar. Es folgen Reminiszere vom 28. Februar bis 6. März und Okuli vom 7. bis 13. März. Daran schließt sich die Woche vom 14. bis 20. März mit Lätare an. Nach Judika vom 21. bis 27. März bildet Palmarum vom 28. März bis 3. April den Abschluss vor Ostern.

Vorsichtig zum Präsenzunterricht

Oberursel (ow). Im Jubiläumsjahr ihres 75-jährigen Bestehens lernt die Volkshochschule Hochtaunus die Vorzüge des Onlinelernens nicht zuletzt als Lernformat unter Pandemiebedingungen schätzen. Die VHS hält im neuen Frühjahr-/Sommer-Semester ein attraktives Angebot an Onlinekursen bereit. Derzeit im Onlinemodus stattfindende Kurse weiterhin online durchgeführt werden. Viele dieser Kurse sollen auch nach Ende des Lockdowns online bleiben, bei anderen wird eine Durchführung im Präsenzbetrieb ab März geprüft. Bei Entscheidung zur Präsenzumstellung werden Dozenten und Teilnehmer automatisch von der Volkshochschule informiert. Nach wie vor möchte die VHS mit dieser Vorgehensweise helfen, Kontakte zu beschränken, und die günstige Tendenz der Fallzahlen zu verstärken. Deren positive Entwicklung im Hochtaunuskreis, so die VHS-Leitung, ermöglichte jedoch seit 15. Februar wieder in begründeten Fällen die Durchführung von

Präsenzkursen, etwa von Integrationskursen, Berufssprachkursen des BAMF, Prüfungen und weiteren Kursen, deren Lerninhalte einen Präsenzunterricht erfordern.

Die VHS Hochtaunus sichert in ihrem Präsenzunterricht nicht nur die strikte Einhaltung der Hygiene- und Vorsorgeregeln zu, sondern hat diese den veränderten Bedingungen angepasst. In allen Präsenzkursen ist das Tragen von medizinischen Masken (Operationsmasken oder FFP-2 Masken) vorgeschrieben. Alltagsmasken sind nicht mehr erlaubt. Diese Regelung gilt sowohl in VHS-eigenen als auch fremden Unterrichtsräumen sowie im gesamten öffentlichen Bereich des Seminarhauses „Alte Post“.

Das neue Veranstaltungsangebot umfasst über 600 Kurse und ist im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de sowie in Druckform einsehbar. Anmeldung und Beratung unter Telefon 06171-58480 montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr.

ANTJE RUNGE ZUR BÜRGERMEISTERIN.

Wir unterstützen die Kandidatur von Antje Runge, weil sie für Transparenz und Bürgerbeteiligung und für eine pragmatische Politik über Parteigrenzen hinweg steht. Als erste Bürgermeisterin Oberursels wird sie unsere Stadt in die Zukunft entwickeln und dabei Tradition und Moderne zusammenführen. Die gleichberechtigte Teilhabe

aller an der Gesellschaft unabhängig von Alter und Herkunft sind ihr genauso wichtig wie eine starke Wirtschaft und der Klimaschutz. Eine Stadt für alle mit bezahlbarem Wohnraum und Betreuungssicherheit für Kinder liegen ihr besonders am Herzen. Diesen frischen Wind braucht das Rathaus, braucht Oberursel. Jetzt.



Turan Akpınar	Dorit Eckstein	Ilona Hesse	Vanessa Küster	Frauke Peper	Ruth Schröfel
Yüksel Akpınar	Maria Egler	Helmut-Armin Hladjk	Miriam Lindert	Dr. Jan Peper	Erwin Schubert
Basri Albayrak	Rolf Egler	Ursula Hladjk	Sabine Lindert	Elenor Pospiech	Monika Seidenather-Gröbler
Claudia Bady	Dr. Georg Eiselt	Gerda Hoffmann	Dieter Lober-Sies	Renate Puscher	Frank Sibert
Hermann Banze	Marco Ernst	Monika Hoksch	Rainer Maas	Arthur Rau	Gabriele Sies
Kibriye Bayir	Stephanie Fiebig	Jutta Ibert	Karina Maas-Margraf	Dr. Bert Rauscher	Marianne Sohn
Prof. Liselotte Bieback-Diel	Harald Fiedler	Prof. Dr. Wolfgang Ibert	Uwe Marsen	Cornelia Rauscher	Erika Sommer
Stefan Böhm-Ott	Carla Frisse	Sebastian Imhoff	Doris Mauczok	Daniel Reckling	Günther Sommer
Wolfgang Borgfeld	Matthias Fuchs	Dieter Jambor	Sabine Melius	Stefanie Reckling	Manfred Stefan
Gerda Börkel	Wolfgang Geißler	Brigitte Jungerfermann-Reinelt	Mirko Mettler	Katharina Rehberg	Franz Steinkühler
Karin Borngräber	Ellen Geißler-Knibba	Berthold Jungkunz	Anette Metzdorf	Friedrich Reinelt	Adalbert Stoller
Theo Borngräber	Brigitte Geißler-Burschil	Hannelore Kaufmann	Birgit Morgenstern	Birgit Röher	Astrid Stoller
Walter Breinel	Prof. Dr. Wolfgang Glatzer	Navruz Kilic	Dr. Michael Müller	Christian Röher	Christof Strauch
Simon Brouër	Veronika Glatzer	Heinz Kirchhoff	Christiane Müllrich	Gaby Röpke	Martina Vogt
Hans-Georg Brum	Ulrike Gräf	Hildegard Klär	Hans-Jürgen Müllrich	Erich Ruhl-Bady	Peter Voigt
Astrid Brum	Rüdiger Greiner	Elisabeth Knoth	Andreas Münch	Hanna Rupe	Monika Walther
Thomas Brum	Brigitte Hamm	Dennis Köksal	Christian Netzel	Martin Sahlmann-Hertel	Silke Welteke
Brigitte Buchsein	Rainer Hamm	Gürsel Köksal	Sashia Niemeyer	Anja Sartorius	Birgit Werner
Wolfgang Burchard	Brigitte Hauck	Manfred Kopp	Dr. Michael Nienhaus	Nils Schlumbohm	Dr. Hans-Jörg Werner
Hildegard Calmano	Rainer Haueisen	Isabelle Kraft	Brigitte Nienhaus-Reißer	Markus Schmidt	Dr. Eggert Winter
Stefan Conrady	Harry Hecker	Beate Kratsch	Jutta Niesel-Heinrichs	Stefan Schmidt	Thorsten Winter
Leonard Creutzburg	Miriam Hedtmann	Ekkehart Kratsch	Jürgen Ochs	Winfried Schmidt	Frank Woitaschek
Dr. Torsten Dietze	Angela Hertel	Marc Kretscher	Manfred Ochs	Claudia Schmohl	Jürgen Wyrwal
Efe Dugan	Gabriele Hesse	Horst Krüger	Brigitte Paternoga	Winfried Scholl	Norbert Zajonz
Erdan Dugan		Sabine Kunz		Stephan Schreck	Rainer Zulauf
				Harry Schröfel	

Stadtwerke bauen neue Ladesäulen

Oberursel (ow). Bereits seit vielen Jahren betreiben die Stadtwerke eine Elektro-Ladesäule mit zwei Ladepunkten auf dem Parkplatz neben dem Rathaus. Im Dezember kamen zwei Ladepunkte im Parkhaus Altstadt hinzu, und seit Montag können Fahrer von Elektro-Fahrzeugen auch an vier weiteren Ladepunkten im Parkhaus Stadthalle hundertprozentigen Ökostrom „tanken“.

Die neuen Ladepunkte befinden sich gemäß Auflagen der örtlichen Feuerwehr jeweils in der Nähe der Ausfahrten: Im Parkhaus Stadthalle werden vier Ladepunkte über sogenannte Wallboxen bereitgestellt, im Parkhaus Altstadt zwei weitere über eine Ladesäule.

Die Fahrer müssen sich zur Nutzung der neuen Ladepunkte lediglich die App „E-Tanken“ gratis herunterladen. Sie ermöglicht den schnellen, komfortablen Zugang zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge des Smart-



Sechs Ladepunkte in den Innenstadt-Parkhäusern Stadthalle und Altstadt sind betriebsbereit. Foto: Königslehner

Stadtwerke-Verbands, an dem die Stadtwerke Oberursel beteiligt sind. Die Ladeinfrastruktur wird kontinuierlich erweitert und zeitnah per Roaming auch an die vor allem für Pendler wichtige Frankfurter Ladeinfrastruktur angebunden. Eine Übersichtskarte in der App zeigt den Nutzern alle zugänglichen Ladepunkte, die man aus der App heraus zur Nutzung freischalten lassen kann. Zudem erhalten die Nutzer über die App Informationen zur aktuellen Verfügbarkeit oder einer Störung der Ladepunkte. Schließlich besteht die Möglichkeit, sich auf dem kürzesten Weg zur Ladestation navigieren zu lassen. „Die Stadtwerke Oberursel stellen den Nutzern hundertprozentigen Öko-Ladestrom zur Verfügung, der Tarif und die aktuellen Live-Daten inklusive der Kosten werden im Rahmen des Ladevorgangs in der App angezeigt. Die Verwaltung der Kunden- und Vertragsdaten läuft auch über die App unserer Stadtwerke-Kooperation“, erklärt Florian Kerpes, Vertriebsleiter der Stadtwerke. „Sämtliche Ladevorgänge werden in einem Nutzerkonto gespeichert. Dort lassen sich zudem alle historischen Ladevorgänge und die Rechnungen einsehen“, so Kerpes weiter. „Außerdem ist die Nutzung eines Ladepunkts zum punktuellen Aufladen ohne Authentifizierung (Ad-hoc-Laden) mit Direktbezahlverfahren möglich, allerdings zu höheren Kosten und Zahlung via Kreditkarte.“ Die Zahlung als registrierter App-Kunde ist per SEPA-Lastschriftmandat möglich.

Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke sagt zur Inbetriebnahme der neuen Ladepunkte: „Als lokaler Stromlieferant liegt es in unserer Verantwortung, einen Beitrag zur Umstellung auf eine zukunftsfähige und umweltfreundlichere Mobilität zu leisten. Entsprechend planen wir in Absprache mit der Stadtverwaltung, sukzessive weitere öffentliche Ladepunkte zu installieren und zu betreiben. Die bisher angedachten, aber noch nicht finalen Standorte sind der Rathausplatz (Umbau der bereits bestehenden Ladesäule), das Taunabad und die Feldbergstraße. Voraussichtlich werden wir diese nacheinander im Verlauf dieses Jahres in Betrieb nehmen.“

Bau des Dirt-Bike-Parcours beginnt

Oberursel (ow). Der Mountainbike-Sport erfreut sich seit Jahren wachsender Begeisterung durch Kinder und Jugendliche. Als Dirt-Bike-Sport bezeichnet man eine spezielle Form des Mountainbikings, die sich in der Regel auf eine ausgewiesene Fläche begrenzt. Laut Erstem Stadtrat Christof Fink bekommt Oberursel mit dem Dirt-Bike-Parcours ein neues und überaus attraktives Breitensportangebot. Die Initiative gehe auf das Engagement einer Gruppe Oberurseler Jugendlicher zurück, die bislang zur Ausübung ihres Sports mindestens eine halbe Stunde Autofahrt in Kauf nehmen müssen.

Ein Dirt-Bike-Parcours besteht aus Rampen und kleineren Hügeln, die aus Bodenmaterial angehäuft und modelliert werden. Dabei ent-

stehen Streckenabschnitte in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Ziel ist es, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene etwas anzubieten. Die vorgesehene städtische Fläche befindet sich im Bereich der Sportanlagen am Eschbachweg und umfasst eine Größe von etwa 1000 Quadratmetern.

Zur Anlieferung des Bodenmaterials ist es notwendig, am Eschbachweg einige Parkplätze für etwa fünf Tage zu sperren. Geplant ist eine Bauzeit von etwa drei Wochen, je nach Wetterlage. Über den weiteren Bauverlauf wird weiter berichtet. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 36 000 Euro. Das Land Hessen fördert die Maßnahme mit 12 000 Euro aus dem Landesprogramm „Sportland Hessen“.

Mit Jesus durch die Passion

Oberursel (ow). In den sieben Wochen der Passionszeit laden die katholische Kirche St. Hedwig und die evangelische Heilig-Geist-Kirche dazu ein, Kreuzwegstationen zu betrachten, auf sich wirken zu lassen, des Leidens und Sterbens Jesu Christi zu gedenken und ein Gebet zu sprechen. An jedem Samstag in diesen sieben Wochen bis Ostern werden dazu wechselnde Gemälde ausgestellt und die dazu passenden Betrachtungen mit einem Gebet ausgelegt. In St. Hedwig sind die Gemälde samt Betrachtungstext und Gebet im Eingangsbereich der Kirche montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zu finden, in Heilig-Geist im Eingangsbereich zum Kirchsaal, sodass die Gemälde direkt vom Kirchplatz aus zu sehen sind. Die jeweilige Betrachtung und das Gebet liegen im Offenen Bücherschrank auf dem Kirchplatz zum Mitnehmen aus.

Abi-Chat

Hochtaunus (how). „Ich will was machen mit Medien“ – diesen Wunsch hegen viele Abiturienten. Doch wie wird man eigentlich Journalist? Wie gestaltet sich der Beruf? Und welche Alternativen gibt es? Antworten von Experten bietet der nächste Abi-Chat der Bundesagentur für Arbeit am Mittwoch, 24. Februar, von 16 bis 17.30 Uhr. Interessierte loggen sich ein unter <http://chat.abi.de> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch vorab an die Abi-Redaktion richten (E-Mail: abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat veröffentlicht wird. Wer darüber hinaus eine individuelle Beratung sucht, kann unter Telefon 06172-4869600 direkt mit der Berufsberatung für Schüler sprechen.

Lack zerkratzt

Oberursel (ow). Von Freitag auf Samstag verursachten Vandalen an einem geparkten Auto einen Sachschaden von rund 1000 Euro. Der Fahrer des Wagens hatte seine rote Mercedes B-Klasse in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße abgestellt und am Samstagmittag feststellen müssen, dass jemand den Lack der Beifahrerseite zerkratzt hatte. Die Polizeistation Oberursel nimmt unter Telefon 06171-62400 Hinweise entgegen.

Finkenweg gesperrt

Oberursel (ow). Der Finkenweg muss am Montag, 22. Februar, und Dienstag, 23. Februar, in Höhe der Hausnummer 14 wegen eines Umzuges voll gesperrt werden. Die Straße wird in dieser Zeit zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr. Die am 22. Februar ebenfalls beginnenden Arbeiten an der Wasserversorgungsleitung im Finkenweg durch die Stadtwerke GmbH sind von dieser Sperrung nicht beeinträchtigt.



Ursel: Juhu! Der Frühling naht mit großen Schritten. Es soll richtig warm werden am Wochenende.

Fritz: An welchem?

Philipp: Das passt zu den schmelzenden Gletschern, mit denen ich mich gerade anlässlich des 210. Geburtstages von Edouard Désor, der in Friedrichsdorf geboren wurde und ein großer Forscher war, beschäftigen.

Ursel: Das hatten wir doch schon mit den Gletschern und dem Floh, den dein Herr Désor entdeckt hat. Ich finde es besser, sich mit aktuelleren Themen zu beschäftigen.

Fritz: Also bei meinen Homburgern gab es jetzt den Spatenstich für ein jüdisches Taufbad, genannt „Mikwe“, in der Synagoge. Das ist brandaktuell.

Ursel: Ebenfalls neu: Meine Orscheler planen eine „Dirt-Bike-Bahn“ für Jugendliche im Eschbachweg.

Philipp: So so, eine dreckige Fahrradbahn in Oberursel und ein jüdisches Taufbecken in Bad Homburg. Meine Friedrichsdorfer bleiben lieber sauber sowie trocken und genießen den Tag der Minzschokolade am Donnerstag und den Tag des Kirschkuchens am Freitag.

Ursel: Sehr lecker. Nur bitte nicht vergessen, den Verpackungsmüll anschließend politisch korrekt zu entsorgen. Was bei meinen Orschelern schwierig wird, denn es soll keine gelben Säcke mehr geben.

Fritz: Da gehts bei meinen Homburgern

wesentlich professioneller zu. Für Stadt und Kur wird eine neue Internetseite entwickelt, und ich bin mir sicher, beim Schreiben der Namen der städtischen Mitarbeiter wurde darauf geachtet, eine Marion nicht versehentlich zu einem Mario zu machen...hüstel

Philipp: Sind doch alles nur Menschen da unten. Keine Erfinder, keine Heiligen, keine landgräflichen Heerführer. Die dürfen sich mal einen Fehler erlauben. Ein klitzekleines „n“ zu wenig ist doch kein Weltuntergang.

Ursel: Das sicher nicht. Aber es ist mit Kosten verbunden, denn nun müssen alle Wahlzettel, auf denen das „n“ von der Marion vergessen wurde, neu gedruckt werden.

Fritz: Solange keiner einem ein „x“ für ein „u“ vormacht. Aber das ist ja in der Politik an der Tagesordnung.

Philipp: Da bin ich ja nur froh, dass unsere Grundschüler ab kommenden Montag wieder mit dem Wechselunterricht beginnen und das „ABC“ anständig beigebracht bekommen.

Ursel: Ja, es wird Zeit, dass die Jungen und Mädchen wieder zur Schule gehen dürfen. Die wollen ja auch, denn zu Hause mit der Familie, das hält ja keiner aus.

Philipp: Und die Schwierigkeiten, Grundschulern zu Hause Wissen angedeihen zu lassen, nehmen zu.

Fritz: Dumm ist nicht, wer etwas nicht weiß, sondern, wer nichts dazulernen will. Leider nicht von mir, sondern von Grigori Sawowitsch Skoworoda. Aber stimmen tut's.

Christina Herr
Listenplatz 1

Klimaschutz ist GRÜN

Kinderbetreuung ausbauen
Qualität für jedes Kind

ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

gruene-oberursel.de



Wunderbarer letzter Tag des Eiswinters: Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und eine riesige „Eispfütze“ haben am Wochenende viele Kinder, Große und Kleine zum Kufenzauber auf die Natureisbahn am alten Lindenbäumchen gelockt. Foto: js

Buntes Winter-Wimmelbild beim Lindenbäumchen im Feld

Hochtaunus (js). Der Eiswinter macht kreativ. Eislaufzauber in den Städten gibt es nicht, die örtlichen Weiher, Seen und Teiche sind gesperrt. Die Lust an Bewegung auf scharfen Kufen aber ist natürlich da, wenn es draußen bitterkalt ist, die Sonne scheint und Wasser auf einigermaßen geraden Oberflächen zu Eis gefriert.

Eiswinter! Von Kältehoch „Gisela“ geschenkt. Und nach Giselas Abreise erst richtig angekommen mit klirrender Kälte und strahlend blauem Himmel. Eiswinter, Sonnenschein und bunte Wimmelbilder im Kopf. Mit Musik im Ohr, von kratzenden Kufen, dumpfen Schlaggeräuschen des Eishockey-Werkzeugs, vor allem aber Musik freudig gestimmter Menschen, die sich auf glattem Geläuf tummeln. Es gibt sie noch, diese an alte Brueghel-Gemälde erinnernden Szenen, die auch ein Virus nicht verdunkeln kann.

Keine offizielle Eiszeit dieses Jahr. Nicht beim Bad Homburger „Eiswinter“ im Kurpark am Kaiser-Denkmal neben Brunnenallee und Spielbank. Schon gar nicht auf „Bötchers Eisbahn“ in Dornholzhausen, die ist schon seit 15 Jahren dicht. Alles andere abgesagt im Corona-Winter. „Natureisbahnen“, kleine Seen, Teiche, Weiher, alle behördlich gesperrt. Eine „dringende Warnung“, Eisflächen zu betreten, schickt die für Sicherheit zuständige Bad Homburger Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor in die Winterwelt und spricht von „trägerischer Sicherheit“, die manche dünne Schicht vorgaukle. „Die Eisflächen werden auf keinen Fall freigegeben.“

Natureisbahn

Und doch scharren die Schlittschuhläufer mit den Kufen. Und es gibt sie, solche kleine Coldspots an Orten, an die vor ihrer kurzfristigen Belegung keiner bei Eissport und Spaß gedacht hätte. Irgendwo da draußen im Feld in einer Senke zwischen Oberursel und Bad Homburg, in der sich bei der ersten Schneeschmelze mit Dauerregen eine riesige Pfütze im Wiesengelände aufgestaut hat. Nun ist sie eine traumhafte Natureisfläche geworden, hunderte Quadratmeter groß, genug Raum für ein Wimmelbild mit Kinderlachen und Freude



Die dunklen Linien, die den Verlauf der Schläuche für die Sauerstoffzufuhr nachzeichnen, sind genau erkennbar: Eisfreie Zone, extrem hohe Gefahr einzutreten, auch wenn das Eis drumherum tragen würde. Deswegen ist das Betreten des „Eisweihers“ an der Christuskirche ausdrücklich verboten. Foto: js

ohne Bande und Regeln. Kein Verbot weit und breit, wer hier einbricht, fällt nur zehn Zentimeter tief. Hochbetrieb herrschte dort am Wochenende und keiner störte den Frieden. Die Spielverderber sitzen in den Rathäusern. „Der Magistrat“ steht meist unter der klaren Ansage „Betreten der Eisfläche verboten“. Rund um die zugefrorenen Weiher stehen die Schilder, in Oberursel am „Entenweiher“ neben der Christuskirche im Rushmoor-Park und am oberen Maasgrundweiher, einem in Jahren mit richtigem Winter stets beliebten Treffpunkt von Schlittschuhfreaks und anderen Eisgleitern. „Och nö“, nörgelt der siebenjährige Nick, innerlich schon seit Tagen bereit fürs Eis. Seine Mutter will ihn partout nicht aufs Eis lassen.

Keine 15 Zentimeter

Zu Recht, die Sauerstoffzufuhr durch mikrofne Löcher in Schläuchen unter der Oberfläche zur Aktivierung Schlamm abbauender Bakterien stört beim Zufrieren, die Linien mit den Bläschen sind deutlich zu erkennen. Früher haben die Männer vom Bauhof im Auftrag der Stadt hier in kalten Wintern immer den Bohrer angesetzt, bei etwa 15 Zentimeter Eisdicke wurde der Weiher für Spaß und Wintersport freigegeben. Heute stehen versicherungsrechtliche Argumente über allem, finale Begründung für ein Verbot ist allerorten die Corona-Schlinge. Am Sonntag sind sogar zeitweilig zwei Polizeiautos vorgefahren, um nach dem Rechten auf und rund um den Weiher zu sehen.

Natürlich sind trotz der Verbote überall ein paar Unverfrorene auf dem Eis, Gebrauchsspuren gibt es auf jedem Weiher. Gerne sind kleine Inseln das Ziel der Abenteurer, die Fährten sind deutlich. Nicht auf dem Schlossparkweiher in Bad Homburg vor der pittoresken Kulisse mit dem Weißen Turm als Wahrzeichen der Stadt. „Nein, das war nie üblich“, sagt ein älterer Herr aus der Kurstadt. „Da durften wir auch als Kinder nie drauf, zu gefährlich, hieß es immer.“ Stetiger Wasserzufluss durch den Bach hat es so gefährlich gemacht, nur das liebe Federvieh unter den Trauerweiden am Rand darf zum Tête-à-Tête aufs Eis. „Achtung Lebensgefahr“ wird auf altmodisch designtem Schild gewarnt, auch hier ist das Betreten der Eisfläche verboten. Schlicht verweist die Kur- und Kongreß-GmbH als Hausherr am See mit Insel im „Kleinen Tannenwald“ und am beliebten Schwanenteich im Kurpark auf die Verbote. Piktogramme für Enten füttern, Eislaufen, Schwimmen sind rot durchstrichen. Wohl zur nachhaltigen Verstärkung machen auch mal schwarz gekleidete Security-Herren die Runde, die am Samstag am Schwanenteich gesichtet wurden. Einsam auf dem Eis eine leere Champagnerflasche. „Wir brauchen Geduld“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. „Es tut uns ja leid, aber wir haben keine 15 Zentimeter.“ Selbst wenn sie hätten, sie würden den Teich nicht freigeben. Da ist Corona vor. Niemals würde das Gesundheitsamt ein wie auch geartetes Hygienekonzept durchwinken.

Freude am Winter

Nur in der Wildnis weitläufiger Feld- und Wiesenlandschaften ist die Freude am Eiswinter ungebrochen. Nicht nur im Wiesengrund zwischen Oberursel und Bad Homburg. Kleine improvisierte Flächen ohne Gefahr für Leib und Leben beim freien Schlittschuhlaufen sind überall zu finden. Kreative Köpfe haben sie gefunden und vor allem am Wochenende mächtig viel Spaß auf dem Eis gehabt.

Linke lädt zur Videokonferenz

Oberursel (ow). Die Linke lädt zu einer Internet-Video-Konferenz für Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr ein. In einer kurzen Einführung werden die Vorstellungen von einer sozialen und ökologischen Politik für Oberursel anhand der Themen Wohnen und Umwelt dargestellt. Fragen hierzu oder zu anderen Punkten des Wahlprogramms werden anschließend diskutiert. Die Internet-Zugangsdaten zur Meeting-Cloud sind per E-Mail an manfred.die.linke.obu@gmail.com erhältlich.

ASTRID ZÖLLER
RECHTSANWÄLTIN



FRANKFURTER STRASSE 1
61476 KRONBERG
TEL.: +49 6173 993 83 54
FAX: +49 6173 993 84 18
MAIL: KANZLEI@AZRECHT.DE

AZ
RECHT

ANWÄLTIN FÜR:

- ARBEITSRECHT
- SPORTRECHT
- PFERDERECHT
- MEDIATION



Zur Unterstützung der Steinbacher Kameraden rückt die Feuerwehr Stierstadt in die Nachbarstadt aus, um mit ihnen einen Brand zu bekämpfen und Schlimmeres zu verhüten. Foto: Braun

Brandinsatz bei minus zehn Grad

Oberursel (ow). Am Samstagmorgen um 10.42 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Stierstadt und Steinbach in die Königsteiner Straße nach Steinbach alarmiert. Ein größerer hölzerner Anbau brannte lichterloh und drohte auf das angrenzende Einfamilienhaus überzugreifen. Die ersteintreffenden Steinbacher Kräfte bauten einen Löschgriff auf. Mit insgesamt drei Rohren wurden die Flammen bekämpft und das Haus sowie das Gartengrundstück geschützt. Mehrere Feuerwehrleute beider Wehren mussten mit Atemschutzgeräten ausgerüstet die abgebrannte Holzkonstruktion auseinanderreißen, um die letzten Glutnester abzulöschen. Problematisch waren die kalten Temperaturen von knapp minus zehn Grad. Die Deckel von

zwei Hydranten waren zugefroren, sodass daraus kein Löschwasser entnommen werden konnte. Die Wasserversorgung wurde durch die beiden Stierstädter Löschfahrzeuge sichergestellt. Deren Wasser wurde in die Steinbacher Löschfahrzeuge eingespeist. Durch die Kälte froz zudem das Löschwasser und verwandelte die Einsatzstelle stellenweise in eine Rutschbahn. Mit Hilfe von Salz und Sand wurde das Eis abgestreut. Eine Polizeistreife war am Ort und ermittelte die Brandursache. Verletzt wurde niemand. Ein Rettungswagen stand ebenfalls in Bereitschaft. Am späten Sonntagabend rückte die Stierstädter Feuerwehr erneut aus. Im Zimmersmühlenweg musste eine brennende Mülltonne gelöscht werden.

CHRISTOF FINK

Aus Verantwortung für Oberursel!



Fink 2021

Erfahren. Kompetent. Engagiert. fink2021.de

Innere Stärke für dein Kind



Hilfe bei Ängsten und Schulthemen

Angela Hess
KIDS + TEENS COACH

0152-3355 1263
www.angela-hess.de

Telefonische Sprechstunde

Hochtaunus (how). Am Freitag, 19. Februar, steht das Bürgertelefon der SPD-Landtagsabgeordneten Elke Barth zur Verfügung. „Wer Unterstützung im Umgang mit Corona-Hilfen braucht, Fragen zum Wahlsystem oder andere Themen auf dem Herzen hat, kann mich in der Zeit von 14 bis 17 Uhr erreichen“, bietet Barth an. Die Telefonnummer lautet 06172-9177637. Gerne können Themen auch per E-Mail an e.barth@ltg.hessen.de angekündigt werden.

„Schutzleute vor Ort“ bekommen Verstärkung

Hochtaunus (how). Für die „KOMPASS“-Kommunen im Hochtaunuskreis gibt es gute Nachrichten. Polizeihauptkommissarin Katja Joki-Gondek und Polizeihauptkommissar Bernd Miunske erhalten Verstärkung. Zwei zusätzliche Schutzleute vor Ort (kurz „SvO“), die Polizeioberkommissare Martin Scheiber und Falk Bonfils, sorgen zukünftig für eine erhöhte Polizeipräsenz und fungieren als Bindeglied zwischen den Bürgern, den Kommunen und der Polizei.

Dieser personelle Zuwachs von zwei auf vier „SvO“ hat eine Anpassung der örtlichen Zuständigkeiten zur Folge. Jeweils eine „Schutzfrau vor Ort“ beziehungsweise ein „Schutzmann vor Ort“ ist nun an die vier Polizeistationen im Kreisgebiet angegliedert. Schwerpunktmäßig sind sie für die „KOMPASS“-Kommunen im Hochtaunuskreis zuständig. Der „Schutzmann vor Ort“ ist ein wesentlicher Baustein des vom hessischen Innenministerium initiierten Projekts „KOMPASS“ (KOMmunalProgrAmm SicherheitsSiegel), in dessen Rahmen gemeinsam mit den Bürgern, den Kommunen und den lokalen Sicherheitspartnern passende Lösungen für die Probleme am Ort erarbeitet und entsprechende Sicherheitsarchitekturen individuell weiterentwickelt wer-



Polizeioberkommissar Martin Scheiber ist für die Polizeistation Bad Homburg im Einsatz.

den sollen. Sie kümmern sich in den Kommunen um die persönlichen Anliegen der Bürger. Durch die täglichen Begegnungen auf der Straße, die Vernetzung zu örtlichen Vereinen und Institutionen sowie die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen gehören sie zum Ortsbild der Kommunen. In ihrer Funktion sind sie in vielen Bereichen der Prävention beratend tätig oder vermitteln spezielle Hilfsangebote.

Ab sofort gelten folgende Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten: Polizeioberkommissar Martin Scheiber ist angegliedert an die Polizeistation Bad Homburg, Saalburgstraße 116, Telefon 06172-120104 E-Mail: svo.pst-bad-homburg.ppw@polizei.hessen.de. Polizeihauptkommissar Bernd Miunske ist angegliedert an die Polizeistation Oberursel, Oberhöchstader Straße 7, Telefon 06171-624025 E-Mail: svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de. Polizeioberkommissar Falk Bonfils gehört zur Polizeistation Königstein, Am Kaltenborn 3, Telefon 06174-926616 E-Mail: svo.pst-koenigstein.ppw@polizei.hessen.de und Polizeihauptkommissarin Katja Joki-Gondek ist für die Polizeistation Usingen, Weilburger Straße 2, Telefon 06081-9208108 E-Mail: svo.pst-usingen.ppw@polizei.hessen.de im Einsatz.



Polizeioberkommissar Falk Bonfils verstärkt ebenfalls das Team. Fotos: Polizei Westhessen

STARK FÜR OBERSTEDTEN
Ihre Kandidaten
für den Ortsbeirat



Jutta Niesel-Heinrichs Markus Schmidt Elenor Pospiech

KOMMUNALWAHL
am 14. März 2021
Liste 3 Ihre SPD

WEIL WIR HIER ZU HAUSE SIND
www.spd-oberursel.de

Eine Frage, zwei Antworten

Oberursel (ow). Die Bürgermeisterkandidaten Christof Fink (Grüne) und Andreas Bernhardt (OBG) hatten gemeinsam öffentlich dazu aufgerufen, Fragen und Themenvorschläge einzureichen, über die sie in einem Gespräch diskutieren wollten. Die Gesprächsvideos sind mittlerweile im Internet unter www.fink2021.de und www.bernhardt2021.de veröffentlicht. Auf Facebook werden die Videos jeweils auf den Seiten der Kandidaten und des Oberurseler Forums ebenfalls zu finden sein. Bernhardt und Fink zeigten sich sehr erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen zu diesem innovativen Format. Beide zeigten sich für eine weitere Diskussionsrunde in den kommenden Wochen offen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Antje Runge präsentiert Konzept für öffentliche Plätze

Oberursel (ow). „Als Oberurselerin habe ich meine Lieblingsorte, an denen ich gerne sitze, an denen ich zufällige, kleine Dinge erlebe“, sagt SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge. Sie stellt ihr Konzept für eine Aufwertung öffentlicher Plätze mit konkreten Beispielen zur Diskussion und fordert die Bürger auf, ihr Ideen, wie öffentliche Plätze gestaltet werden können und wie mit einfachen Mitteln mehr Aufenthaltsqualität geschaffen werden kann, mitzuteilen.

Gespräche mit Gastronomen und Tanzschule hätten ergeben, dass sie am Bahnhof gerne aktiv bei der Platzbelegung mitwirken wollen, etwa durch Auführungen und weitere Kulturformate. Der Kinderflohmarkt könne auf dem Bahnhofsvorplatz stattfinden und wie schon vor einigen Jahren der Sandhügel zum Spielen im Sommer aufgeschüttet werden. In der Adenauerallee fühlten sich Kinder im Sommer vom Brunnen angezogen. Hier würde ein Wasserspielplatz in heißen Tagen für Erfrischung sorgen, und über den Sommer könnten Ferienangebote auf der Rasenfläche stattfinden. Für Erwachsene schlägt Runge eine Boulebahn vor.

Über Weihnachtsdorf und Weinmarkt hinaus, sei der Rathausplatz ein geeigneter Ort für Veranstaltungen. Die Möglichkeiten dafür möchte die Bürgermeisterkandidatin gemeinsam mit den Vereinen entwickeln. Ins Bild passen auch die jungen Parcoursläufer, die dort ab und an zu sehen sind. Sie zu fragen, wie ein interessanter Platz für eine lebendige Innenstadt aussieht, gehöre ebenfalls zur Bürgerbeteiligung.

Der aktuell wenig ansehnliche Platz hinter der Stadthalle könne ein Ort der Ruhe werden, um nach dem Einkaufen einen Moment länger zu verweilen. Beim Urban Gardening mit Hochbeeten hätten Altstadtbewohner ohne Garten wie auch die neuen Nutzer des Kulturzentrums Alberti die Möglichkeit zu gärtnern. „Was können wir auf dem Epinay-Platz besser machen?“ fragt sich Runge und gibt gleich Antworten. Ein Sonnenschutz, sodass es im Sommer geschützte Flächen gibt. Eine Teilbe-

grünung während des ganzen Jahres und eine flexible Möblierung, die zum Verweilen einlädt. Und ein Verkehrskonzept, das den Fußgänger in den Mittelpunkt stellt. Zur Belegung des Platzes trage auch der Wochenmarkt bei. Sie stellt sich den Markt an zwei Standorten vor: Der Versorgermarkt könnte laut Runge auf dem Epinay-Platz bleiben, Obstbäume in Pflanzkübeln und Schaukeltern während des Marktes würden gut zu Orschel passen.

Der Marktplatz, seit 1317 ein Ort des Marktgeschehens, sei seit jeher von zentraler Bedeutung. „Wir sollten den Marktplatz mit Strackgasse und Weidengasse umgehend wieder beleben und darüber hinaus als Wohlfühl- und Verweilort etablieren“, findet

Runge. Dazu gehörten eine Verkehrsberuhigung vom Autoverkehr und Fahrradabstellplätze. Samstags müsse jede Woche ein Markt stattfinden, etwa ein Biomarkt, mit gastronomischen Ständen, die heimische Produkte anbieten. Dafür will die Kandidatin Anwohner, Geschäftsleute, Vereine und Marktbetreiber an einen Tisch holen.

Anlässlich des Hessentags hätten schöne Möbel, Sportmöglichkeiten, der Weiher und Veranstaltungen erstmals die Bandbreite der Nutzungsmöglichkeiten der Grünachse zwischen Bahnhof und Maasgrund gezeigt. Aber es fehle an Infrastruktur wie Toiletten mit Wickelmöglichkeiten. Weitere Sportangebote wie ein Klimm- und Kletterparcours könnten das Angebot ergänzen.

Bis zum Hessentag hätten auf dem hinteren Bereich der Bleiche Basketballkörbe gestanden. Heutzutage sei der Platz bis auf wenige Tage im Jahr für die Kerb, einen Zirkus oder den Tannenbaumverkauf ungenutzt. Doch junge Menschen brauchten Treffpunkte und Sportanlagen seien rund um die Uhr belegt. Deshalb möchte Runge dauerhaft einen Basketballplatz auf der Bleiche einrichten.

Das ausführliche Konzept sowie ein dazu aufgezeichnetes Interview mit Runge und dem Oberurseler Architekten Robin Weber im Filmformat findet sich im Internet unter www.antje-runge.de.

Feierabendmarkt auf dem Marktplatz

Oberursel (ow). Die FDP schlägt einen Feierabendmarkt auf dem Marktplatz vor. Nicht als Konkurrenz zum Wochenmarkt, sondern als Ergänzung. „Wir wollen den Marktplatz, die Strackgasse, die Weidengasse, die Acker- und die untere Hainstraße beleben. So können wir unser Zusammenleben bereichern und den Einzelhandel unterstützen“, sagt FDP-Stadtverordneter Thomas Fiehler.

Der historische Marktplatz wird aus Sicht der Liberalen seit Jahren stiefmütterlich behandelt. Nur bei diversen Festen werde er an wenigen Tagen im Jahr genutzt. Gespräche zeigten jedoch, dass die Oberurseler sich eine Belebung der historischen Mitte wünschten. 2017 gab es für den Bereich rund um den Marktplatz eine Initiative des Magistrats „Ab in die Mitte“. Doch die Bemühungen seien ins Leere gelaufen. Es sei zu keinem umsetzbaren Konzept gekommen. Seit Jahren habe sich die Situation nicht verbessert. Sie sei sogar durch Corona noch verschlechtert worden.

Der Feierabendmarkt, den die FDP sich vorstellt, soll dienstags und freitags von 16 bis 20 Uhr stattfinden mit Angeboten von Speis' und Trank', Kunsthandwerk und Kleinkunst sowie Produkten des lokalen Einzelhandels. Nach Vorstellung der Liberalen sollten acht bis zwölf Stände auf dem Markt stehen. „Von April bis Oktober öffnen wir so eine Bühne für die Menschen in unserer schönen Stadt“,

so Fiehler. Die Wirtschaftsförderung und das City-Management seien in die Planungen einzubeziehen. Das Angebot solle sich möglichst auf lokale Anbieter beschränken. Jetzt gelte es, Gespräche zu führen etwa mit der Musikschule, mit Chören und Theatergruppen. „Wie wäre es mit einer Modenschau regionaler Anbieter und Ständen der zahlreichen Kunsthandwerker Oberursels?“ fragen die Liberalen in einer Mitteilung. „Auch die lukullischen Highlights Oberursels gehören hierher – sei es süß, hochprozentig oder gerne auch gesund.“

Die FDP fordert „mehr Markt“, kein Entweder-Oder und schon gar kein Weiter-So. Durch eine Zweimarktlösung belebe sich die Innenstadt. Davon profitierten Bürger durch noch mehr Lebensqualität. Einzelhandel, Gewerbe und Kultur durch ein Forum mit hoher Frequenz.

An ihrer Idee einer Kleinmarkthalle auf dem Epinay-Platz halten die Liberalen fest. „Wir wissen“, so Fiehler, „dass sich das nicht von heute auf morgen realisieren lässt. Ein Feierabendmarkt dagegen ist schnell umsetzbar und damit eine sinnvolle Ergänzung.“ FDP-Vorsitzende Katja Adler meint: „Mit dem Feierabendmarkt machen wir Oberursel noch lebenswerter, wir entsprechen den Wünschen der Bürger und bringen Leben auf den historischen Marktplatz.“

Die Oberurseler Woche sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Taunabad: Brüder-Grimm-Str./Herderstr./Altenhöfer Weg

Bommersheim: Vogelsbergstr./Spessartstr./Folkbertustr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Neue Strukturen der Jugendarbeit in der Portstraße

Oberursel (ow). Nach der Schließung des Jugendbüros weist Erster Stadtrat Christof Fink darauf hin, dass bereits im vergangenen Jahr in der Portstraße, dem Zentrum für Jugend und Kultur, weitreichende Veränderungen eingeleitet wurden. Am 1. August hatte Stephanie Yam-Brennan die Leitung übernommen und das frühere „Forum für Jugend und Kultur“ wurde in die „Portstraße Jugend & Kultur“ umstrukturiert.

offenen Ohren und aufmerksamen Sozialarbeitern einen vertrauensvollen Rahmen, in dem Jugendliche ihre Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche äußern können und Räume, in denen sie sich außerhalb ihres Elternhauses und der Schule entfalten können.

Im vergangenen Jahr wurde in der Pandemie immer schnell und flexibel auf die jeweilige Situation reagiert: Hygienepläne wurden ausgearbeitet, Plexiglaswände installiert, Öffnungszeiten und Angebotsstrukturen angepasst, Onlinekonzerte und andere Streaming-Veranstaltungen durchgeführt. Für Jugendliche, die Unterstützung bei Schulaufgaben, Beratung beim Finden eines Ausbildungsplatzes oder einfach nur einen ruhigen PC-Platz oder Drucker benötigen, wurde ein Angebot etabliert, das den Vorgaben und Hygienerichtlinien entspricht. Täglich können nach Anmeldung und zeitlich getaktet Jugendliche in die Portstraße kommen. Telefonisch werden Termine montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr, nach Absprache auch abweichend, vereinbart. Über Social Media wird der Kontakt zu den Jugendlichen kontinuierlich gehalten. Tagesaktuelle Infos, Rätselspiele und interaktive Schatzsuchen via Instagram werden gut angenommen.

Um den persönlichen Kontakt auch außerhalb der Portstraße zu bewahren, wurde die Präsenzzeit der Mobilen Jugendarbeit im öffentlichen Raum seit Corona stark erhöht. In einem festen Rhythmus werden alle Stadtteile sowie das Innenstadtdistrict regelmäßig aufgesucht. Besonders an ausgewiesenen Jugendflächen wie auch anderen öffentlichen Plätzen findet der Dialog mit Jugendlichen statt. Die Angebote im Bereich Hausaufgabenbetreuung, Hilfen zur Berufswahlorientierung, Suchtberatung sowie der allgemeinen Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene sind hoch frequentiert. Einige Mitarbeiter des Teams beherrschen mehrere Sprachen, sodass Beratung und Hilfe in sieben Sprachen (deutsch, englisch, türkisch, iranisch (farsi), afghanisch, indisch (hindi), arabisch und spanisch) angeboten werden kann. Zuwendung und Vertrauensbildung haben sich als sehr bedeutsamer Faktor für Einzelfall- und Integrationshilfen erwiesen. Jugendliche bringen Geschwister, Eltern und Bekannte mit, die normalerweise nicht zum Besucherkreis der Port-

straße zählen würden.

Der Jugendleseclub Bücher Lesen Und Darüber Sprechen (B.L.U.D.S.), bisher im Jugendbüro angedockt, wird in Kooperation von Stadtbücherei und Portstraße weitergeführt. Weitere Projekte des Jugendbüros wie die Wohnzimmerkonzerte und der Poetry Slam werden ebenfalls von der Portstraße fortgeführt. Beide Veranstaltungsformate fanden bereits im großen Saal der Portstraße statt und werden von dort aus auch weiterhin mit organisiert. Der Kontakt zu erfahrenen Jugendlichen konnte weitgehend erfolgreich übertragen werden.

Der Dirt Bike Park in Oberursel Nord, ein Projekt, das vom Jugendbüro initiiert und begleitet wurde, wird mit der Portstraße durch die Phase der Umsetzung geführt. Die Arbeitsgruppe „Oberursel unter der Lupe“ hat die Regie übernommen. Ein Mitarbeiter der mobilen Jugendarbeit ist seit Ende 2020 Mitglied dieser Arbeitsgruppe und wird die Zusammenarbeit mit der Portstraße koordinieren. Eine weiterführende Zusammenarbeit mit der Initiative Fridays For Future ist in Planung und wird als wichtiges Element jugendpolitischer Arbeit eingeordnet.

Der Stadtschülerrat wird in der Portstraße Raum und Unterstützung finden für die weitere Arbeit. Seine vorbildliche Arbeit wird durch die Jugendarbeit der Portstraße weiter begleitet und entwickelt.

Der von Jugendlichen gewünschte Fitnessraum in der Portstraße ist fertig. In gemeinschaftlicher Arbeit mit Jugendlichen wurde einer der ehemaligen Backstageräume im Keller in ein gut ausgestattetes „Gym“ verwandelt. Die ehemals plakatierten Wände wurden von einem Schüler mit Graffiti neu gestaltet, es gibt eine Chill-Ecke sowie einen Kühlschrank für Erfrischungen. Begleitet werden die Jugendlichen von zwei Mitarbeitern, die als Fitness-Trainer und Sportlehrer kompetent sind. Der bewährte Mittwochssport soll weiterhin in einer Schulturnhalle oder auf einer Jugendfläche stattfinden, sobald es die Pandemie wieder zulässt. Zwei Samstage im Monat sind zukünftig für den offenen Mädchentreff „Just Görllss“ reserviert. Die Mädchen gestalten das Programm selbst mit Unterstützung von zwei Mitarbeiterinnen.

Es wird weiterhin vielfältige Kino-, Konzert-

und Literaturveranstaltungen für alle Altersgruppen geben, doch der Veranstaltungskalender wird deutlich stärker durch die Interessen der Jugendlichen geprägt und innovativer sein. So könnten auch durch Social Media populär gewordene Influencer bald auf der Oberurseler Bühne stehen. Ein neues Projekt in Planung ist das „Kooperationskino“. Jugendliche planen ihre Film-session selbst und führen diese auch gemeinsam durch. Eine Zu-

INITIATIVE OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP



Ich wähle Carsten Trumpp, weil er aus Erfahrung ein verlässlicher und kompetenter Partner für die Vereine ist.
Thorsten Schorr

Parallel zu den strukturellen Veränderungen wurde gemeinsam mit dem Team der Portstraße seit vorigem Sommer an einer Neukonzeption gearbeitet. Die Politik hatte beschlossen, dass es die Einrichtung des Jugendbüros in seiner ursprünglichen Form nach dem Dienstende des langjährigen Leiters Achim Hasselberg Ende Januar nicht mehr geben wird. Die Portstraße soll einen großen Teil der bisherigen Aufgaben des Jugendbüros in ihre Arbeit integrieren. Das Angebot der Portstraße ist vielfältig: sie ist Kontakt- und Beratungsstelle, hat einen offenen Treff, bietet Freizeit- und Bildungsangebote, Workshops und Veranstaltungen für alle Altersgruppen, während die Arbeit im Jugendbüro ausschließlich projektbezogen war. Die Beteiligung und die Teilhabe (Partizipation) waren in beiden Einrichtungen immer ein fester Bestandteil der Arbeit mit jungen Menschen. Dazu braucht es außer-

sammenarbeit mit anderen Oberurseler Bildungseinrichtungen wird explizit initiiert. Aktuell arbeiten in der Portstraße sechs Fachkräfte inklusive der mobilen Jugendarbeit/Streetwork, die sich auf vier Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen verteilen. Das Team verfügt über breit gefächerte Qualifikationen und Kompetenzen, die gezielt eingesetzt werden für die unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte und Formate. Explizite Zuständigkeitsbereiche sind vorgesehen etwa bei sportlichen Aktivitäten, bei der Beratung in verschiedenen Sprachen oder der Arbeit mit den Mädchen oder den Kreativ-Workshops. Die Fachkräfte arbeiten somit auf differenzierten Ebenen, beachten dabei aber die gemeinsame Zielorientierung, die Ausgewogenheit der Bereiche, Transparenz, Offenheit und die gebotene Schlüssigkeit und Ganzheitlichkeit des konzeptionellen Rahmens.

INITIATIVE OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP



Ich wähle Carsten Trumpp, weil er ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Stadtteile hat.
Betty Marris

sammenarbeit mit anderen Oberurseler Bildungseinrichtungen wird explizit initiiert. Aktuell arbeiten in der Portstraße sechs Fachkräfte inklusive der mobilen Jugendarbeit/Streetwork, die sich auf vier Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen verteilen. Das Team verfügt über breit gefächerte Qualifikationen und Kompetenzen, die gezielt eingesetzt werden für die unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte und Formate. Explizite Zuständigkeitsbereiche sind vorgesehen etwa bei sportlichen Aktivitäten, bei der Beratung in verschiedenen Sprachen oder der Arbeit mit den Mädchen oder den Kreativ-Workshops. Die Fachkräfte arbeiten somit auf differenzierten Ebenen, beachten dabei aber die gemeinsame Zielorientierung, die Ausgewogenheit der Bereiche, Transparenz, Offenheit und die gebotene Schlüssigkeit und Ganzheitlichkeit des konzeptionellen Rahmens.

Ihr neuer Stern in Oberursel.

Ab sofort finden Sie uns an unserem neuen Service- und Vertriebsstandort in Oberursel.



SENGER

Senger GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Str. 8, 61440 Oberursel (Tanus)

www.auto-senger.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

20. bis 26. Februar 2021

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Auch wenn Sie nicht mehr damit gerechnet haben – eine bestimmte Sache kommt jetzt endlich in Gang. Offensichtlich hat Ihre Beharrlichkeit manchen zum Nachdenken gebracht!</p> <p>Ohne den Hinweis eines Freundes wären Sie blindlings ins offene Messer gelaufen. Wie wollen Sie das dem Menschen danken, der Sie vor vor schwerem Schaden bewahrt hat?</p> <p>In der Partnerschaft müssen Sie einiges klären. Oftmals sorgt schon eine kleine Aussprache für ein deutlich besseres Verhältnis. Also: Scheuen Sie nicht vor einem offenen Wort zurück.</p> <p>Eine Komplikation führt zu Unsicherheit: Jetzt müssen Sie die Zügel fester in Hand nehmen. Nur so kann es Ihnen gelingen, andere von der Richtigkeit Ihres Weges zu überzeugen.</p> <p>Weil es Ihnen im Augenblick so gut geht, sollten Sie die Gelegenheit nutzen, um alle Ihre Freunde einzuladen: Gemeinsam können Sie ein kleines Fest der Dankbarkeit feiern.</p> <p>Nicht alles, was in Ihrer persönlichen Umgebung an Kritik geäußert wird, richtet sich immer an Ihre Adresse. Reagieren Sie also bei einer längst fälligen Aussprache nicht so empfindlich.</p>	<p>Einige Versprechungen entpuppen sich als heiße Luft: In dieser Woche wird sich zeigen, auf wen Sie im Falle eines Falles vertrauen können. Und diesen Namen müssen Sie sich merken!</p> <p>Sie haben sich mit Recht eine Bedenkzeit ausgedenkt, denn solch eine wichtige Entscheidung kann und darf man nicht übers Knie brechen. Lassen Sie sich bloß nicht zur Eile treiben!</p> <p>Blieben Sie fair, auch und gerade in schwierigen Situationen. Übrigens: In die Angelegenheiten eines Mitmenschen sollten Sie sich unaufgefordert keinesfalls einmischen.</p> <p>Geduld ist das gar nicht so geheime Zauberwort, wenn Sie beruflich vorwärts kommen wollen: Auch ein freundliches Auftreten ist in seiner Wirkung nicht zu unterschätzen!</p> <p>Alles scheint zu gelingen, wenn da nicht dieses eine verflixte Problem wäre, das Ihnen immer wieder zu schaffen macht. Jetzt muss dieses Trauma ein für alle Male beseitigt werden!</p> <p>Chancen sollten in dieser Woche dort gesucht werden, wo Sie sie nicht einmal im Traum vermutet hätten. Sie werden am Ende staunen, was sich Ihnen so alles bietet!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	--	--

Alle älteren Menschen in Alten- und Pflegeheimen geimpft

Hochtaunus (how). Die vom Land Hessen gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis, den Hochtaunus-Kliniken und weiteren Unterstützern in kürzester Zeit aufgebaute Impf-Infrastruktur mit Impfzentrum und mobilen Teams arbeitet reibungslos und effektiv – allerdings wegen des noch fehlenden Impfstoffs vorerst nur mit halber Kraft. „Unser geschaffenes System funktioniert. Wir können vermelden, dass wir in dieser Woche alle älteren Menschen in Alten- und Pflegeheimen im Landkreis geimpft haben“, freut sich Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. „Zudem bringen wir einige Neuerungen auf den Weg: Wir werden Impfungen für die über 80-Jährigen im Usinger Land in jeder Kommune ermöglichen. Es handelt sich um einen einmaligen Termin.“ Die Arbeit der mobilen Impfteams habe sich bewährt, so der Kreis. Wenn die Erst- und Zweitimpfungen in den Alten- und Pflegeheimen abgeschlossen sind, besteht daher für interessierte Kommunen die Möglichkeit, dass die mobilen Impfteams zu Vor-Ort-Terminen in die Kommunen kommen. Die Kommune organisiert in Absprache mit dem zuständigen Impfzentrum geeignete Räume für einen Impftermin. Die Ansprache der berechtigten Personen erfolgt über die jeweilige Stadt oder Gemeinde. Auch hier gilt, dass nur geimpft wird, wer einen entsprechenden Termin hat. „Unser Ziel ist, den Bürgern ein ihrer Lebenssituation entsprechendes Impfangebot zu machen, da eine Impfung beim Hausarzt noch nicht möglich ist. Die älteren Menschen ha-

ben die Möglichkeit, sich im Impfzentrum oder bei regionalen Vor-Ort-Terminen in den Kommunen impfen zu lassen – möglichst so, wie es zu ihrer jeweiligen Lebenssituation passt“, erklärte Thorsten Schorr das geplante Konzept. Dieses Angebot könne allerdings nur punktuell gemacht werden, sofern Impfstoff zur Verfügung stehe. Bereits heute gibt es eine Einigung des zuständigen Sozialministeriums mit den Krankenkassen, dass ältere Menschen, die zwar impfberechtigt, jedoch nicht mobil sind, bei der Fahrt ins Impfzentrum unterstützt werden. Jeder, der beispielsweise Fahrten zum Hausarzt von der Krankenkasse bezahlt bekommt, kann auch für den Weg zum Impfzentrum eine sogenannte Krankenfahrt nutzen. Voraussetzung dafür ist eine Verordnung des Hausarztes. Diese Regelung gilt für alle älteren Menschen in der ersten Gruppe der Impfberechtigten, also aktuell Impfberechtigte, die älter als 80 Jahre sind. Erste Lieferungen des Impfstoffes von AstraZeneca sind bereits im Hochtaunuskreis eingetroffen. Dieser Impfstoff ist für alle bis 65 Jahren, hier in erster Linie für Pflegepersonal der Alten- und Pflegeheime. Damit kommt die Impfung wesentlich schneller voran als gedacht. „Ich bin froh, dass wir nun endlich mehr Impfstoff zur Verfügung stellen können. Das Pflegepersonal leistet in dieser Pandemie Großartiges, arbeitet oft bis an die Belastungsgrenze und teilweise auch darüber hinaus“, sagte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr.

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
mini Lernkreis
Wir beraten Sie gerne!

Gut ist uns nicht gut genug, es geht auch besser!

AH SERVICE
Rund um's Haus

- Hausmeisterservice
- Objektbetreuungen
- Renovierungsarbeiten
- Gartenpflege
- Reinigungsservice
- Winterdienst

AH Service A. Hadzijaj
Tel.: 0157 80278696

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

	Stand 9. Februar 2021	Stand 16. Februar 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	4977	5089	+ 112
hiervon verstorben	135	144	+ 9
hiervon noch isoliert	235	247	+ 12
hiervon genesen	4607	4698	+ 91
Sieben-Tage-Inzidenz	52,2	46,7	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1352	1383	+ 31
Friedrichsdorf	575	580	+ 5
Glashütten	78	81	+ 3
Grävenwiesbach	78	79	+1
Königstein	357	370	+ 13
Kronberg	389	397	+ 8
Neu-Anspach	181	186	+ 5
Oberursel	959	969	+ 10
Schmitten	179	182	+ 3
Steinbach	252	255	+ 3
Usingen	265	288	+ 23
Wehrheim	191	193	+ 2
Weilrod	121	126	+ 5

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		6			7			
4	5	9	6					
		3	2		9		5	6
1		8		5				3
	3		1		8			7
	4			6		8		5
9	8		3		2	5		
					6	3	9	4
			4			7		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	7	8	3	9	2	5	4	1
1	9	2	8	4	5	7	3	6
5	3	4	7	1	6	8	2	9
8	2	3	4	6	1	9	5	7
7	1	9	5	2	3	4	6	8
4	6	5	9	7	8	3	1	2
3	8	6	2	5	9	1	7	4
2	5	7	1	8	4	6	9	3
9	4	1	6	3	7	2	8	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 11 - 2

Sonntag 14 - 4

Samstag 15 - 5

Weiterhin kein Straßenwahlkampf

Oberursel (ow). Die Vertreter aller zur Kommunalwahl in Oberursel antretenden demokratischen Parteien und Wählergruppen inklusive der beiden parteilos angetretenen Bürgermeisterkandidaten sind sich einig: Bis auf Weiteres wird es wegen der anhaltenden Pandemielage keinen Straßenwahlkampf geben. In einer Videokonferenz verabredeten sie am Mittwochabend, dass sie weiterhin ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern gerecht werden und auf Kontakte an Wahlkampfständen oder bei vergleichbaren Aktionen verzichten. Bereits vor zwei Wochen hatten sich die demokratischen und verantwortungsvollen Bürgermeisterkandidaten sowie Parteien und Wählergruppen darauf geeinigt, den Straßenwahlkampf frühestens zu beginnen, wenn die Inzidenzzahl im Hochtaunuskreis dauerhaft unter die Grenze von 50 Covid-19-Fällen pro 100 000 Einwohner gesunken ist. Das ist noch

nicht der Fall. Zudem sorgen die Virus-Mutanten für neue Unsicherheit, wissen die Unterzeichner und haben deshalb ihren Beschluss verlängert. Wahlkampf ohne persönliche Kontakte zu den Wählern ist von niemandem gewünscht. Angesichts der nicht leichter werdenden Pandemielage wird er aber weiter auf Abstand geführt. Persönlich ins Gespräch kommen können die Oberurseler mit Vertretern der Parteien und Wählergruppen sowie den Bürgermeisterkandidaten dennoch. Carsten Trumpp, Antje Runge, Christof Fink, Andreas Bernhardt, Michael Planer, Dirk Müller-Kästner, Dr. Dennis Luxen, CDU, SPD, Bündnis 90/die Grünen, OBG, FDP, die Linke, die Klimaliste Oberursel, und die Partei verweisen auf angebotene Videokonferenzen und die Möglichkeit, zum Telefon zu greifen. Außerdem sind alle Wahlprogramme im Internet zu finden.

Maßnahmen gefordert, das Wasser im Wald zu halten

Oberursel (ow). Tiefe Rinnen, die ein Befahren des Maasgrundwegs unmöglich machen, sowie ausgespülte Wald- und Forstwege im Stadtwald sind noch heute sichtbare Folgen des Regens vor der jüngsten Frostperiode. Die Schäden gerade die am Maasgrundweg lassen sich beseitigen, aber schon beim nächsten Starkregen werden sich wieder Wassermassen zu Tal wälzen, fürchtet Wasserfachmann Peter Cornel. Die zuletzt entstandenen Schäden seien Folge von Fehlern, die im Taunus gemacht wurden.



Einen halben Meter tief hat das Wasser den Maasgrundweg ausgewaschen.

Bei einem Wasserkultur-Spaziergang im Bereich von Maasgrund, Rotem Born und Altkönigstraße sagte Peter Cornel der Mini-Gruppe mit dem parteilosen Bürgermeisterkandidaten Dirk Müller-Kästner, dass es eines durchdachten Regenwassermanagements bedürfe. Bereits mit einfachen, preiswerten Maßnahmen seien bestehende Missstände abzustellen, könne das Wasser „im Wald gehalten“ werden. Mit Querrillen oder -fugen auf bergführenden Waldwegen, wie sie beispielsweise auf Wegen und Straßen in den Alpen Usus sind, könnte vielerorts Regenwasser in Waldflächen abgeleitet werden. Sie ermöglichen eine bessere Bewässerung des von Trockenheit geschädigten Walds, wo Regenwasser im Idealfall großflächig versickern und den Grundwasserspiegel anheben kann. Sie böten den Wegen Schutz vor Auswaschung und reduzierten Überflutungen in nachgelagerten Gräben und Bächen. Zudem würden an manchen Stellen Kanäle und somit auch die Oberurseler Kläranlage entlastet. Sauberes Regenwasser braucht nicht in der Kläranlage gereinigt werden. Im Gegenteil: Je weniger Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird, desto mehr Schmutzwasser kann dort gereinigt werden.

ser vom Roten Born in einen Graben geleitet statt in den Wald geführt wird. „Einfache Maßnahmen können teure Folgeschäden vermeiden“, sagt Cornel. Zunächst würde nach seiner Einschätzung „eine Woche mit einem Kleinbagger“ reichen, um in den jeweils angemessenen Abständen Querrillen anzulegen und eventuell Rohre zu verlegen. Danach sei es wichtig, Wege und Rohre regelmäßig zu kontrollieren. Das könnten auch Freiwillige übernehmen.

Der Wasserkultur-Spaziergang sollte ursprünglich im größeren Kreis und öffentlich erfolgen. Coronabedingt gab es ihn nun, auch im Interesse von Peter Cornel, der bereits Ü70 ist, im ganz kleinen Kreis und mit reichlich Abstand. Cornel, der beruflich bei verschiedenen Wasserprojekten, unter anderem in Namibia und China, reichlich Erfahrungen gesammelt hat, zeigte bei dem Rundgang Missstände auf, verwies aber auch auf sinnvolle Maßnahmen. Sinnvoll sei zum Beispiel ein Rohr unter dem Weg zwischen Uhlandsruhe und Altkönigstraße. Dort, wo das Wasser im Graben neben dem Weg zusammenfließt, wird es unter dem Weg auf die andere Seite in den Wald geleitet und kann dort versickern. Für weniger sinnvoll hält Cornel es, dass das Was-

Am oberen Ende der Altkönigstraße zeigt Cornel, wie es nicht sein sollte: Dort, wo der geteerte Abschnitt beginnt, enden Gräben, in denen Wasser aus dem Wald schnurstracks in Richtung Kanalisation geführt wird. Besser sei es vor gut zehn Jahren weiter unten am Schillerturm gemacht worden: Dort schoss bei starkem Regen das Wasser vom Panoramaweg auf die Straße und lief in die Kanalisation. Bis der Weg saniert und Ableitungen in den Wald geschaffen wurden.

Das Team, das zu dem Wasserkultur-Spaziergang geladen hatte, will weitere wasserbezogene Themen angehen, Mängel ansprechen und zu deren Beseitigung anregen. Dazu zählen etwa die streckenweise Freilegung des Urselbachs, die Reduzierung versiegelter Flächen und die Versickerung von Regenwasser im Stadtgebiet. Wichtig ist dem Team, dass viele Oberurseler mitreden können.



Dieser Wanderweg zwischen Maasgrund und Rotem Born wird nach einem längeren Starkregen regelmäßig zum Bachbett. Fotos: Müller-Kästner



Gemeinsam gegen die Frankfurter „Josefstadt“-Pläne (v. l.): Adnan Shaikh, Holger Heil, Carsten Trumpp, Jens Uhlig, Steffen Bonk und Markus Depping. Foto: Uhlig

Trumpp, Shaikh und Bonk: Klares Nein zur „Josefstadt“

Hochtaunus/Main-Taunus (how/mtk). Die Bürgermeister der Städte Eschborn und Steinbach, Adnan Shaikh und Steffen Bonk, sowie der Bürgermeisterkandidat aus Oberursel, Carsten Trumpp, (alle CDU) haben sich zu einem Austausch über die Frankfurter Pläne für die „Josefstadt“ getroffen, die beiderseits der A5 entstehen soll. Die aktuellen Pläne sehen nordwestlich der Autobahn nur ein großes Bau- und auf Frankfurter Gemarkung liegt, aber in den Entwürfen der Planungsbüros bezeichnenderweise „Steinbach Ost“ genannt wird. Die drei Fraktionsvorsitzenden der CDU-Verbände Eschborn, Steinbach und Oberursel, Markus Depping, Holger Heil und Jens Uhlig, nahmen an dem Termin ebenfalls teil. Die CDU-Politiker, die sich auch in der Vergangenheit bereits ablehnend zu dem Vorhaben geäußert hatten, waren sich einig, dass auch die neuen Entwürfe, die das Vorhaben konkretisieren sollen, so nicht auf Zustimmung der Nachbarkommunen stoßen werden.

INITIATIVE OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP

Ich wähle Carsten Trumpp, weil er sich für nachhaltige Waldbewirtschaftung einsetzt.
Christian Spaich

Zusätzlicher Verkehr

Adnan Shaikh und Markus Depping betonten, dass die Planung viel zusätzlichen Verkehr für die Gemeinden bedeuten würde, der in den Unterlagen der Stadt Frankfurt kleingeredet werde mit dem Verweis auf die geplante Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. „Der Verkehr der Zukunft wird sicherlich anders aussehen als heute, aber auch die Menschen, die in dem geplanten Stadtteil wohnen sollen, werden motorisierten Individualverkehr verursachen. Auch wenn der in einigen Jahren vielleicht zu wesentlichen Teilen von Elektromotoren angetrieben wird, führt er zu einer erheblichen Verkehrsbelastung der angrenzenden Städte und der nördlichen Stadtteile Frankfurts.“ So Shaikh. Bürgermeister Steffen Bonk, der bei Wahl am 14. März für den Kreistag des Hochtaunuskreises kandidiert, betonte: „Die Planer der Stadt Frankfurt machen Steinbach hier ein vergiftetes Geschenk, indem die Verlängerung der U7 bis Steinbach versprochen wird, um den Steinbachern, die Zustimmung zu den Plänen schmackhaft zu machen.“

Allein die Benennung des Bau- und auf Frankfurter Gemarkung liegt, aber in den Entwürfen der Planungsbüros bezeichnenderweise „Steinbach Ost“ genannt wird. Die drei Fraktionsvorsitzenden der CDU-Verbände Eschborn, Steinbach und Oberursel, Markus Depping, Holger Heil und Jens Uhlig, nahmen an dem Termin ebenfalls teil. Die CDU-Politiker, die sich auch in der Vergangenheit bereits ablehnend zu dem Vorhaben geäußert hatten, waren sich einig, dass auch die neuen Entwürfe, die das Vorhaben konkretisieren sollen, so nicht auf Zustimmung der Nachbarkommunen stoßen werden.

Auch der Oberurseler Bürgermeisterkandidat Carsten Trumpp betonte, dass er die Planung ablehnt: „Ich bin sehr froh, dass die Oberurseler CDU hier von Anfang an eine klare Linie gefahren hat und mit der Unterstützung unseres Landtagsabgeordneten Jürgen Banzer ein Bündnis der CDU-Verbände und der städtischen Vertreter in den regionalen Gremien geschmiedet hat, um das Vorhaben zu verhindern.“ Die Fraktionsvorsitzenden Depping, Heil und Uhlig zeigten sich verwundert über das Frankfurter Vorgehen: „Der Regionalverband hat mit seinem Beschluss eine klare Marschrichtung vorgegeben, dieser setzt die Leitplanken für das Handeln der Stadt Frankfurt. Wir können nicht nachvollziehen, wieso Frankfurt munter weiter plant, als gäbe es den Beschluss der Regionalversammlung zu diesem Thema nicht.“

Kryptoparty

Hochtaunus (how). Wegen der Corona-Pandemie findet die nächste Kryptoparty der Piratenpartei virtuell statt. „Es geht wie immer auf unseren Kryptoparties um den Schutz der Privatsphäre im Internet“, sagt der Kreisvorsitzende der Piraten, Carsten Baums. „Wir besprechen die Tools zur verschlüsselten Kommunikation und Möglichkeiten der digitalen Selbstverteidigung gegen die Datensammelwut vieler Anbieter. Natürlich freuen wir uns auch auf die Fragen und Beiträge unserer Teilnehmer.“ Die Kryptoparty findet am Mittwoch, 24. Februar, von 19.30 bis etwa 21 Uhr statt. Um Anmeldung per E-Mail an vorstand@taunus-piraten.de wird gebeten. Der Teilnahme-link wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

OBERURSEL
SPD
STARK FÜR OBERURSEL

NACHHALTIG GESTALTEN. MOBILITÄT NEU DENKEN!

FRANK SIBERT
WOLFGANG BURCHARD
HARRY SCHRÖFEL

AM 14.03. SPD WÄHLEN

IMPfstOFFE FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krepeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können. Lesen Sie sich folgende Informationen bitte aufmerksam durch. Auf Ihre Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung kommt es an.

1 Drei Impfstoffe, die zugelassen, wirksam und sicher sind*

Firma/ Impfstoffname	Empfohlene Altersgruppe	Impfstofftyp	Nötige Impfungen	Empfohlener Impfabstand	Anwendung	Wirksamkeit**	Lagerung & Kühlung	EU- Zulassung
BioNTech/Pfizer Comirnaty (BNT162b2)	ab 16 Jahren	mRNA + LNP***		3-6 WOCHEN	intramuskulär	bis zu 95 %	-90 bis -60 °C 5 Tage bei 2-8 °C	21. Dez. 2020
Moderna COVID-19 Vaccine Moderna (mRNA-1273)	ab 18 Jahren	mRNA + LNP***		4-6 WOCHEN	intramuskulär	bis zu 94 %	-25 bis -15 °C 30 Tage bei 2-8 °C	6. Jan. 2021
AstraZeneca COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	18-64 Jahre	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend		9-12 WOCHEN	intramuskulär	bis zu 70 %	2-8 °C	29. Jan. 2021

Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

Was bedeutet Vektor-basiert?

Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

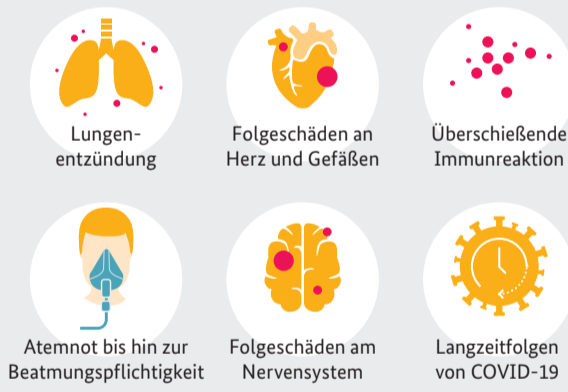
* Quelle: europäische Zulassung, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit. ** Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, sinkt bei den Geimpften um den genannten Prozentsatz. *** Lipid-Nanopartikel-Formulierung.

2 Die Impfung schützt vor schwerer Krankheit

Häufige Symptome von COVID-19



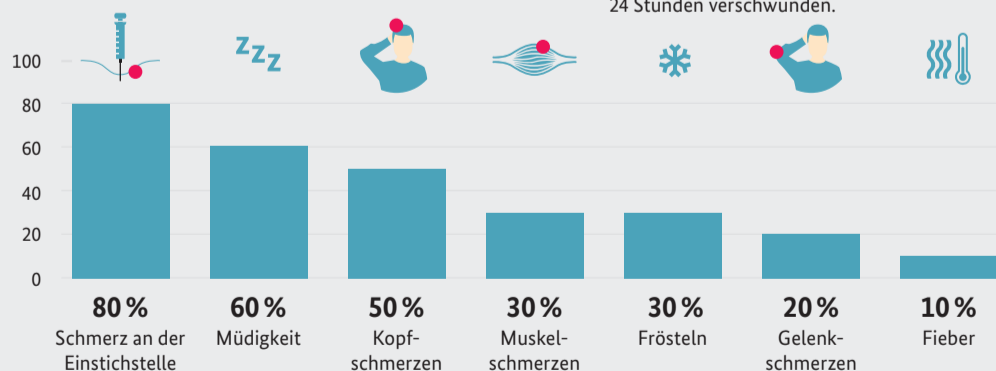
Komplikationen von COVID-19



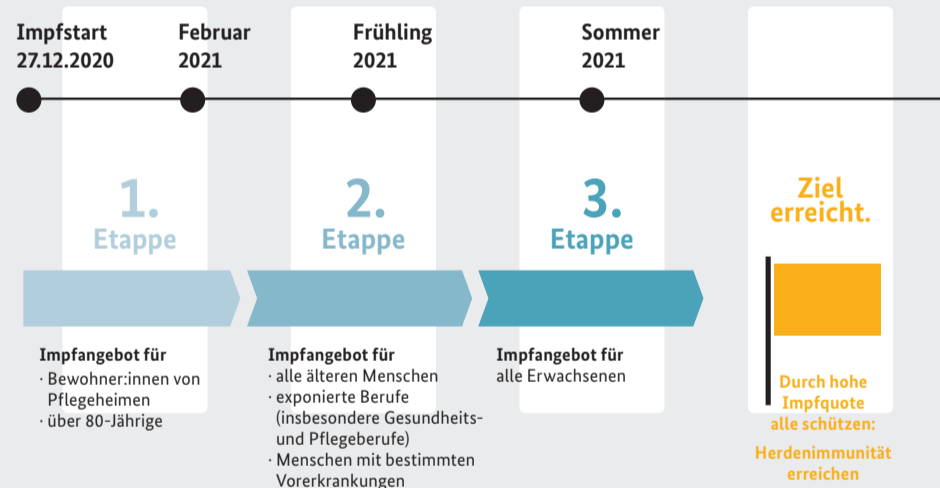
3 Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe

Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefürchteten Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.

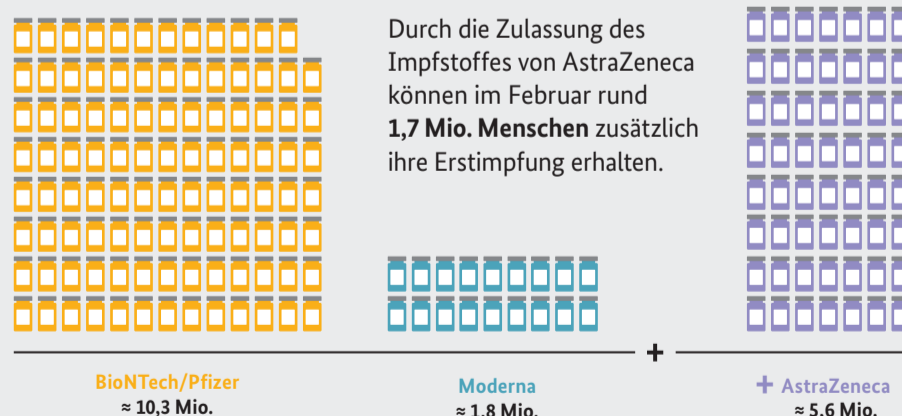


4 Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamtmenge Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



Bundesgesundheitsminister
Jens Spahn beantwortet mit
seinen Gästen Ihre Fragen rund um
die Corona-Schutzimpfung im
Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf
ZusammenGegenCorona.de/live

LIVE
TALK

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPfung.DE

Fragen & Antworten, Videos, Downloads und Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](#)

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien Info-Telefon unter **116 117**

Blieben Sie auf dem Laufenden:

bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit
 bmg_bund bundesgesundheitsministerium



Vanessa Grimm (Königsteiner LV) ist nach ihrem überragenden Fünfkampf aktuell die Nummer acht in Europa und hofft am ersten März-Wochenende auf einen Start bei der Hallen-EM im polnischen Torun. Foto: jk

Ziel von Vanessa Grimm ist die Hallen-EM in Torun

Hochtaunus (fk). Was für ein Wochenende im Sportzentrum Kalbach. Der Belgier Jente Hauttekeete knackte den U20-Weltrekord im Siebenkampf. Simon Ehammer (SUI) und Andreas Bechmann (Eintracht Frankfurt) blieben bei den Männern über der 6000-Punkte-Marke, und Vanessa Grimm glänzte als Frauensiegerin mit neuer Bestleistung. Die Athletin vom Königsteiner LV packte nur eine Woche nach ihrer Bestleistung in Leverkusen (4285 Punkte) jetzt satte 130 Zähler drauf und ist bei ganz starken 4415 Punkten angekommen. Damit führt sie weiterhin die deutsche Jahresbestenliste an, schob sich auch im europäischen Ranking ein gutes Stück nach vorne und ist dort Achte.

Jetzt hat Grimm noch Chancen, von „European Athletics“ eine Einladung zur Hallen-EM (4. bis 7. März) im polnischen Torun zu erhalten. Die zwölf Startplätze dort werden nach einem besonderen Schlüssel vergeben. Sechs Plätze nach der Bestenliste 2020 im Siebenkampf die andere Hälfte nach der aktuellen Hallen-Liste.

Hinzu kommt noch ein Ticket für den ausrichtenden Verband. Die KLVlerin hat das Glück, dass momentan einige Athletinnen in der Hallenliste 2021 bereits durch einen starken Siebenkampf 2020 vornominiert sind. Grimm muss nun noch eine Woche abwarten, ehe dann am 22. Februar Meldeschluss für die kontinentalen Titelkämpfe ist und noch weitere Länder wie Frankreich ihre Meisterschaften abgehakt haben.

In Kalbach legte die Polizeikommissarin mit 8,61 Sekunden (60 Meter Hürden) gleich prima los. Es folgten gute 1,74 Meter beim Hochsprung. Ein wenig Zittern war jedoch angesagt, da diese Höhe erst im dritten Ver-

such gelang. In beiden Disziplinen blieb Vanessa nur ganz knapp über ihren Hallen-Bestmarken, die bei 8,59 Sekunden beziehungsweise 1,75 Metern notieren. Beim Kugelstoßen folgten dann gleich zwei neue Hausrekorde. Im ersten Durchgang schlug die Kugel erst bei 14,71 Metern auf dem Hallenboden auf. Beim zweiten Versuch ging es mit 14,75 Metern noch ein Stückchen weiter.

Es folgte die Weitenjagd, die in der Vergangenheit bei manchem Wettkampf die Zitterdisziplin war. Diesmal lief es jedoch bestens. Gleich mit dem ersten Sprung legte Vanessa mit 6,02 Metern eine starke Weite vor. „Das gab natürlich Sicherheit, auch für die Psyche. Der zweite Versuch war richtig gut und nur ganz knapp ungültig. Für den letzten Sprung haben wir dann nur ganz kleine Korrekturen vorgenommen, und es hat gepasst“, so Coach Philipp Schlesinger. Das kann man wohl sagen. Im letzten Durchgang sprang die 23-Jährige dann richtig weit, was sie auch merkte. Sichtlich angespannt wartete Vanessa, bis die Kampfrichter die Weite meldeten – hervorragende 6,19 Meter!

Bei den abschließenden 800 Metern sorgte Trainingskollegin Jenna-Fee Feyerabend (TV Groß-Gerau) für das richtige Tempo. Nach 2:24,20 Minuten war es geschafft, und der neue Punkte-Rekord war eingetütet. „Die 800 Meter waren ganz schön hart. Hier habe ich besonders den Wettkampf vom Wochenende zuvor gespürt. Insgesamt bin ich aber absolut happy, dass ich mein Ziel von 4400 Punkten nun übertroffen habe. Jetzt ist Abwarten angesagt. Alles was jetzt noch draufkommen könnte wäre die Kür. Natürlich würde ich mich über einen EM-Start riesig freuen“, verriet die Bundeskader-Athletin.

Karate-Training beim TVS in Corona-Zeiten

Oberursel (gw). Besondere Umstände erfordert besondere Maßnahmen! Das gilt in den Zeiten der Corona-Pandemie ganz besonders für die Kontaktsportler wie Footballer, Boxer, Judokas oder Karatekas. Die Übungsleiter Alexandra und Marcus Engel, die im September 2006 beim Turnverein Stierstadt eine Karate-Abteilung gegründet haben, bieten ihren Schützlingen schon seit etlichen Monaten in Zeiten des behördlich verordneten Lockdowns anstelle des gewohnten Trainings in der Halle Übungseinheiten via Internet an. Zusammen mit ihrem TVS-Vereinskollegen und Co-Trainer Dirk Friedrich versorgen die beiden Lizenz-Trainer über die eigenen Gruppen-Chats hinaus auch die Webseite „karate@home“ mit aktuellem Material. „Karate ist anders als andere Sportarten und beinhaltet auch eine besondere Einstellung zum Leben, geprägt von Disziplin und Durchhaltevermögen“, so Alexandra Engel (5. Dan der Japan Karate Association). Sie sieht für die Mitglieder im Stierstädter Hinode Karate Dojo außer der enorm wichtigen sportlichen Betätigung auch eine Möglichkeit, mit der Corona-Pandemie mental besser umzugehen. Die Videos mit verschiedenen Kata- und Kumiteformen, die von den erfahrenen Übungsleitern für den eigenen Mitgliederbereich angeboten werden, sind anschließend auch bei „YouTube“ zu sehen, da sie von Martin Buchstaler und Nadja Körner, den Begründern von karate@home, für dieses Internet-Forum aufbereitet werden. Das größte Online-

Portal weltweit mit Teilnehmern aus mehr als 110 Ländern wurde bereits zu Beginn der Pandemie im März 2020 ins Leben gerufen. Alexandra und Marcus Engel waren an diesem Projekt von Beginn an beteiligt und haben für diese Internet-Plattform inzwischen schon vier Übungs-Einheiten auf Englisch angeboten.

Die jugendlichen Karate-Kids des TV Stierstadt, die via Internet einmal pro Woche – jeweils dienstags – unterrichtet werden, können im Gegenzug ein Bild oder ein Video von ihren Aktivitäten an den Abteilungsvorstand schicken. „Aus den vielen Einreichungen sind bereits tolle Collagen entstanden“, freut sich Andreas Engel über die große Resonanz auf diese Aktionen, mit denen trotz des behördlich verordneten Lockdowns ständig Kontakt zu den Vereinsmitgliedern gehalten wird.

Die erste Collage hatte „Hometraining“ zum Thema, die zweite „Wir bekämpfen das Covid-19-Virus“, und zur Zeit läuft das Projekt „Wir bauen uns einen Karateka aus Schnee, der dann unser Trainingspartner ist“. Alexandra Engel: „Unsere Karate-Kids hatten bei ihren Collagen Unterstützung aus London, Kenia, Tansania, Dänemark, Südafrika, Amerika und Asien. Für alle Jugendlichen gilt das Motto: Wir kämpfen alle zusammen – und wir geben nicht auf!“

Wenn der Übungsbetrieb endlich wieder in der Sporthalle angeboten wird, kann man auf der Internetseite des Hinode-Dojos unter www.karate-oberursel.de erfahren.



Alexandra Engel, Marcus Engel und Dirk Friedrich (v. l.) präsentieren eine Collage mit Bildern, die die Karate-Kids des TV Stierstadt im Lockdown angefertigt haben. Foto: gw

Tischtennis-Saison wird abgebrochen

Hochtaunus (gw). Das Präsidium des Hessischen Tischtennis-Verbands (HTTV) hat mit Datum vom 12. Februar den Abbruch der Saison 2020/21 beschlossen. Dies betrifft sowohl den Spielbetrieb der Mannschaften als auch alle Einzelmeisterschaften und Ranglistenturniere. Alle Mannschaften, die in den verschiedenen Ligen an der Verbandsrunde 2020/21 teilgenommen haben, erhalten in der kommenden Spielzeit 2021/22 das Startrecht in derselben Spielklasse.

Basis für die am 25. Mai 2021 beginnende Vereinsmeldung für die Saison 2021/2022 ist der Endstand der Spielklasseneinteilung in

der aktuellen und vom HTTV abgebrochenen Spielrunde. Wichtig für die Aktiven: Die individuellen Einsätze und Spielergebnisse behalten ihre Gültigkeit, werden in die Berechnung des TTR-Werts einbezogen und bei der Ermittlung der Stammspielereignisse berücksichtigt. Sobald auf Grundlage einer behördlichen Anordnung der Trainingsbetrieb wieder zugelassen ist, will das HTTV-Präsidium ein aktuelles Konzept für den Nachwuchsbereich vorstellen. Außerdem sollen nach dem Re-Start auch wieder Turniere für den „Volksbanken- und Raiffeisenbanken-Cup“ zugelassen werden.

Sport in Kürze

Sportkreis Hochtaunus: Beim Landesportbund Hessen haben die DJK Helvetia Bad Homburg die Badminton-Abteilung und die SG Weilrod die Jiu-Jitsu-Abteilung abgemeldet.

Fußball: Schiedsrichter Marcus Jakesch vom FV Stierstadt hat sich wegen eines Wohnort-Wechsels dem Landesverband Baden angeschlossen.

Fußball: Auch am kommenden Mittwochabend, 24. Februar, bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

Sportkreis Hochtaunus: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sportkreis vor Ort“ trifft sich der Sportkreis-Vorstand am Donnerstag, 25. Februar, im Rahmen einer Video-Konferenz mit den Vereinen aus der Gemeinde Schmitten sowie der neuen Bürgermeisterin Julia Krügers.

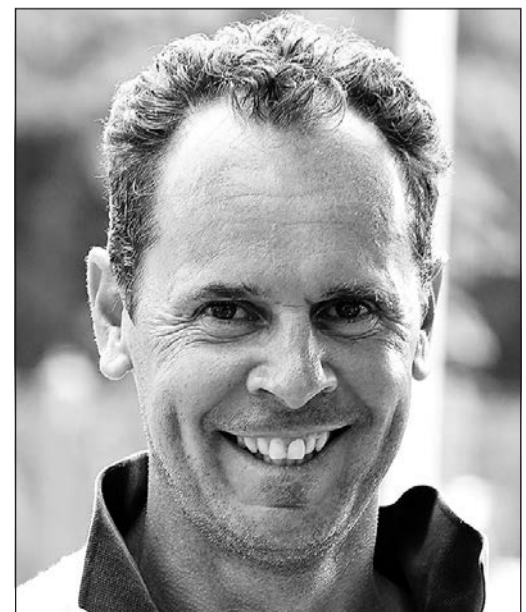
Landesportbund Hessen: Vom 19. bis zum 23. April wird eine Ausbildung für den Erwerb der Lizenz „Übungsleiter B Rehabilitation – Sport in der Krebsnachsorge“ angeboten. Anmeldungen für diesen Lehrgang nimmt ab sofort Ivonne Jahn unter Telefon 069-6789448 entgegen. (gw)

Ralph Weißenberger ist „Partnertrainer“ des HTV

Bad Homburg (gw). Auch Ralph Weißenberger (56), seit dem 1. Dezember 2016 Sportlicher Leiter des TC Bad Homburg, gehört zur Gruppe jener 15 Übungsleiter, die jetzt vom Hessischen Tennis-Verband (HTV) als „Partnertrainer“ nominiert worden sind.

„Die Idee ist es, dass man den Trainern im Leistungssport in Hessen eine Stimme gibt. Das beinhaltet vor allem, dass man regelmäßiger im Austausch ist, sich fachlich berät und Ziele gemeinsam erarbeitet“, so beschreibt Jörg Barthel die künftige Zusammenarbeit zwischen HTV und den lizenzierten Trainern. Der Friedrichsdorfer Barthel ist seit 2019 Sportdirektor des Landesverbandes. Dass die Regionen Frankfurt und Wiesbaden Schwerpunktzentren bei der Nachwuchsarbeit innerhalb Hessens sind, erkennt man auch daran, dass neben Weißenberger mit Carlos Tarantino (Usinger THC), Marcelo Craca (TC Bad Vilbel), Azra Mann (Eintracht Frankfurt), Niklas Hiort (TC Königstein), Abdi Saleh (TC Schwalbach), Daniel Schmidt (SC 1880 Frankfurt), Vincent Banzer (TC BW Bad Soden) und Philipp Marx (FTC Palmengarten Frankfurt) neun der 15 „Partnertrainer“ aus dem Rhein-Main-Gebiet kommen. Ein Vorteil für den Tennissport ist es, dass trotz Kontakt-

beschränkungen Einzeltraining (zwei Spieler oder ein Trainer und ein Spieler) sowie gemeinsames Spiel mit mehreren Mitgliedern eines Haushalts möglich ist.



Ralph Weißenberger (TC Bad Homburg) ist einer der „Partnertrainer“ des HTV. Foto: gw



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr „Gott in Musik und Stille“ (Lüdtk)
und Videogottesdienst „Gedankengang“

**New Life Church
Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 21. Februar
Gottesdienst als Livestream auf Youtube

**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit
Christuskirche, Oberhöchstatter Straße 18b

**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 21. Februar
9 Uhr Predigt-Gottesdienst
10.30 Uhr Haupt-Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Gießler)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 21. Februar
16 bis 17 Uhr offene Kirche, Kirche
Kunterbunt im Briefumschlag (Sacher)

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

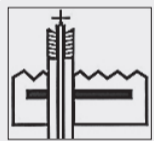
**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 21. Februar
Kein Gottesdienst

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 21. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst (Rehorn)


PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

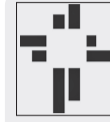
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

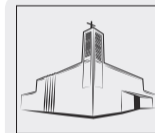
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg

Samstag, 20. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

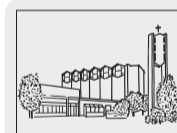
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Team)

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

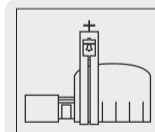
Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 21. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 21. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 21. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



WIR GEDENKEN

Wir vermissen Dich

Anni Hinz
geb. Besand

* 3.2.1927 † 7.2.2021

Melanie, Matthias, Marlon und Robin Rahmann

Die Urnenbeisetzung findet im engen Familienkreis statt.

Liebe - warst Du.
Treue - warst Du.
Güte - warst Du.
Alles - warst du für uns.

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge verließ uns plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

Ernesto Rabara
* 26.5.1947 † 13.2.2021

Wir wissen ihn in Gottes Frieden wohlgeborgen und nehmen in Liebe Abschied

Leonila Rabara
Michael und Kathryn Rabara mit Leon
Jasmin Wagner geb. Rabara und Christian Wagner mit Jamien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Claus Zehm
* 1950 † 2021

Die Beisetzung fand in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Renate Zehm und Angehörige

Wilhelm „Horst“ Völker
* 4. April 1940 † 7. Februar 2021

*Auf einmal bist du nicht mehr da, keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden, denk immer daran, dass wir dich lieben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Lisa
Silvia, Andreas, Bettina, Iris, Andy,
Jessica, Jennifer, Aline, Patrick,
Alex, Mia und Elena.

Die Beerdigung fand in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Weltgebetstag aus Vanuatu

Hochtaunus (how). Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander: Immer für den ersten Freitag im März – in diesem Jahr am 5. März 2021 – laden Frauen aller Konfessionen gemeinsam zum Weltgebetstag ein. Die Texte, Gebete und Lieder stammen jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes. In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“, so lautet das diesjährige Motto. Ausgehend von dem Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 rücken die Frauen aus Vanuatu den Klimawandel in den Blick. Denn die Inseln im pazifischen Ozean sind wie kein anderes Land von der globalen Erwärmung betroffen – obwohl sie keine Industrienationen sind und kaum CO₂ ausstoßen. Immer wieder sind sie von Zyklonen, Tsunamis und Erdbeben betroffen, die das Land zerstören und Menschen töten. Auch in Zeiten von Corona und Kontaktbeschränkungen: Der Weltgebetstag findet statt! Viele engagierte Frauen tun zurzeit alles dafür, dass am 5. März Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam den Weltgebetstag aus Vanuatu feiern können – zu Hause, im Freien, mit Abstand, im Fernsehen oder als Online-

Video. Ab dem 3. März wird der WGT-Gottesdienst auf der Homepage des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau zu finden sein: Unter www.evangelischefrauen.de stellt der Verband einen Video-Mitschnitt des WGT-Gottesdienstes in der evangelischen Dornbuschgemeinde Frankfurt ein (direkter Link: www.evangelischefrauen.de/#wgt-digital). Darüber hinaus finden sich auf der Homepage des Verbands zahlreiche Ideen und Anregungen für alternative Formate, wie der Weltgebetstag auch unter Corona-Bedingungen sicher gefeiert werden kann. Das umfangreiche Material umfasst außer Gottesdienstentwürfen und Hinweisen zu Videomitschnitten auch eine Anleitung zum WGT-Spaziergang und ein Rezeptheft mit Rezepten aus Vanuatu (www.evangelischefrauen.de/downloadbereich/#download-wgt). Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zugute. Auch in diesem Jahr kann die Kollekte als zweckgebundene Überweisung erfolgen, offizielle Sammelstelle für die Kollekten der WGT-Gottesdienste auf dem Gebiet der EKHN ist der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank!

Wir sind überwältigt von der großen Anteilnahme. Allen, die meinen geliebten Mann und meinen Vater

Roland Schubnell
† 19.12.2020

im Leben Liebe und Wertschätzung schenkten, ihn über Jahrzehnte seines Lebens in Freundschaft begleiteten und nach seinem Tod in so herzlicher und vielfältiger Weise ehrten, sagen wir unseren tief empfundenen Dank.

Angelika Schubnell
Andreas Schubnell

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.

Danke

Für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für die Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Dötsch

Peter Dötsch
† 28.1.2021

BA-Mobil – die neue Kunden-App

Hochtaunus (how). Mit der Einführung der neuen Kunden-App „BA-Mobil“ können Kunden im Bereich der Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit (BA) noch schneller und rund um die Uhr Kontakt zu ihrer Agentur für Arbeit aufnehmen. Mit der neuen App hat die IT der Bundesagentur für Arbeit einen mobilen Begleiter entwickelt, der aktuelle Informationen, wichtige Mitteilungen und nützliche Funktionen sicher und bequem auf dem Smartphone oder Tablet bereitstellt. Für die Anmeldung in der App nutzen die Kunden die gleichen Zugangsdaten, die sie auch für ihre Anmeldung im Online-Portal der BA verwenden. Die Funktionen der App beinhalten unter anderem einen Nachrichten und aktuelle Informationen hinweist. Analog zum Online-Portal steht den Kunden auch ein Leistungs- und Vermittlungspostfach zur Verfügung. Auf direktem Weg können sie ihre

Berater anschreiben und Nachrichten zu Fragen der Vermittlung (Jobbörse-Postfach) und Leistung einsehen und versenden. Mit der Funktion Kontaktanzeige können die App-Nutzer schnell und sicher mit der BA in Kontakt treten – und das rund um die Uhr. Als zusätzliche Hilfestellung lässt sich über die Karten-App des mobilen Endgeräts der Anfahrtsweg zur zuständigen Agentur für Arbeit einsehen. Auch zurückliegende und bevorstehende Termine werden angezeigt und lassen sich in der Kalender-App speichern. Termine mit Rechtsfolgenbelehrung sind entsprechend gekennzeichnet. Die App wird in den kommenden Monaten um weitere Funktionen des Online-Portals ergänzt. Die BA-Mobil-App kann im Apple App Store und im Google Play Store mit den Begriffen „ba mobil“ oder „ba-mobil“ gesucht und auf das Smartphone oder Tablet heruntergeladen werden.

Neue Parkabfertigungsanlagen

Oberursel (ow). Die Stadtwerke als Betreiber der Parkhäuser Stadthalle und Altstadt teilen mit, dass die beiden Parkhäuser in dieser und nächster Woche mit neuen Parkabfertigungsanlagen ausgestattet werden. Diese umfassen neue Ein- und Ausfahrtsterminals, Schranken, Kassenautomaten, Bedienterminals für die Nachtzugänge sowie Kameras zur Kennzeichenerkennung an den Ein- und Ausfahrten. In dieser Woche werden die Anlagen im Parkhaus Stadthalle erneuert, in der nächsten Woche erfolgt der Austausch der Anlagen im Parkhaus Altstadt. Kurzparker fahren wie bisher mit Barcode-Tickets ein und aus. An den neuen Kassenautomaten kann mit Münz- und Papiergeld oder bargeldlos bezahlt werden. Akzeptiert werden EC, Visa, MasterCard und V-Pay. Auch kontaktloses Zahlen per NFC-Technik ist möglich. Verlorene Kurzparktickets können zukünftig direkt an den Kassenautomaten bezahlt werden. Dauerparker werden mittels einer Kennzeichenerkennung erfasst und benö-

tigen keine Dauerparkkarte mehr. „Die Anlagen waren in beiden Parkhäusern schon in die Jahre gekommen und nicht mehr Stand der Technik“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke zu der sechsstelligen Investitionssumme. „Mit der Einführung des zumindest für Dauerparker kontaktlosen Parkens und Zahlens wird das Parken deutlich komfortabler und entspricht den Anforderungen der Zukunft. Wir werden alles daran setzen, auch die Kennzeichenerkennung für Kurzparker mittelfristig umzusetzen.“ Die Stadtwerke haben alle Dauerparker persönlich angeschrieben und um Bekanntgabe ihres Kennzeichens gebeten. Alle, die das noch nicht getan haben, bittet das Unternehmen, dies per E-Mail an cb@stadtwerke-oberursel.de nachzuholen, da sie sonst nach Inbetriebnahme der neuen Parkabfertigungsanlagen nicht problemlos ein- und ausfahren können. Das Formblatt erhalten sie ebenfalls per E-Mail. Fragen hierzu beantwortet Cornelia Baab unter Telefon 06171-509111.

Was für ein Theater im Studio Orschel

Oberursel (ow). Anna Altheim ist Vorsitzende des Theatervereins „Szenenwechsel“, Jochen Neubauer ist Gründer und Leiter der Theatergruppe des Vereins Kunstgriff. Beide geben am Montag, 22. Februar, um 20.15 Uhr eine Vorstellung im Studio Orschel der Vereine Windrose und Kunstgriff. Mit Windrose-Vize Michael Behrent und Kunstgriff-Chef Dirk Müller-Kästner sprechen die Theaterleute über die Konzepte ihrer Ensembles, über Proben in Pandemiezeiten und über ihre Theater-Pläne für die Zeiten, in denen wieder vor Publikum gespielt werden kann. Am Montag gelten im Studio Orschel jedoch noch die vom Gesundheitsamt genehmigten Hygieneregeln, und das Publikum sitzt vorm Bildschirm. Wer es sich anschauen möchte: Einfach auf YouTube „Studio Orschel“ aufrufen.

Geschäftsleben

627 Versorgungsunternehmen haben sich um das begehrte Siegel „TOP-Lokalversorger 2021“ beim Energieverbraucherportal beworben. Unter den 268 Gewinnern sind auch in diesem Jahr die **Stadtwerke Oberursel**. Bereits zum zehnten Mal durfte sich das lokale Energieversorgungsunternehmen über diese Auszeichnung freuen. Die Auszeichnung „TOP-Lokalversorger Strom oder Gas“ erhalten nur die Versorgungsunternehmen, die zum Stichtag im Bereich Strom oder Gas beim Vergleichstest einen der ersten drei Plätze im Ranking ihres Versorgungsgebiets belegen. Im Bereich Wasser werden ebenfalls umfangreiche Kriterien aus den Bereichen Transparenz, Wasserqualität, Service, Kundenzufriedenheit, Kommunikation, Ökologie und regionalem Engagement bewertet. Auszeichnungsträger liegen hierbei über dem bundesweiten Durchschnitt.

Moderne Formen des Konsums

Oberursel (ow). Am heutigen Donnerstag, 18. Februar, um 19 Uhr findet der 7. Klima-Talk der Klimaliste Oberursel statt.

gen. Außerdem sammelt die Klimaliste Wünsche für die Ansiedlung nachhaltiger Konsumangebote und Anbieter in Oberursel.

Online-Kurs für Sinnsucher

Oberursel (ow). Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“ „Hat mein Leben eine Bedeutung?“ „Gibt es ein Leben nach dem Tod?“

uns am richtigen Platz“, sagt Patrick Will, Pastor der Freien evangelischen Gemeinde.

lokale & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt.

Militärhistoriker u. Militaria & Patriotika bis 1945!

Kauf bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.

Uhren von Jaeger-LeCoultre u. Patek Philippe gesucht, auch defekt!

Privatsammler sucht Briefmarken und Münzen, Sammlungen und ganze Nachlässe.

Sammler kauft alte und neue Markenarmbänder.

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck.

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen.

Achtung Sammler sucht: Näh u. Schreibmaschinen, Porzellan, Ferngläser, Uniformen Bierkrüge, Briefmarken, Teppiche, alte Bücher, Schränke, Tische, Stühle, Ölgemälde, Pelze, Lederjacken, Zinn, Bleikristall, Figuren, Puppen, Silber, Goldmünzen, Schmuck, kostenlose Wert Einschätzung vor Ort

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!

Junge Frau kauft: Puppen Nähmaschine, Porzellan, Gläser, Modeschmuck, Besteck, Münzen, Taschenuhren, Handtaschen. Zahle bar vor Ort! Komme mit Mundschutz. Tel. 069/85808606

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen und Nerzen aller Art Puppen Nähmaschinen, Porzellan, Gardinen, Möbel, Alt- u. Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Gold und Silbermünzen, Perücken, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Uhren, Zinn, Krüge, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anhant sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr Tel. 06104/9879935

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbänder auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze, Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokotaschen, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anhant mit kostenlosem Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06722/9381471

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anhant. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100% Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Audemars, Patek, Zenith, Omega, Jaeger Armband-, Taschen- & Tischeuhren zu kaufen gesucht. Sammler Kronberg. Tel. 06173/63155

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

Wir suchen einen erfahrenen VW Käfer 1303 Cabrio Mechaniker, der uns anlernt einen Käfer zu zerlegen und wieder zusammen baut, Werkstatt vorhanden. Tel. 0175/5427392

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Apothekerin sucht Stellplatz für kleinen PKW in Niehö: Schöne Aussicht/ Steinbacher Str./ Hauptstr. E-Mail: PM-eschborn@web.de

TG-Stellplatz in HG-Gonzenheim, U-Bahn-Nähe, zu vermieten für 60,-€ monatlich. Tel. 0151/42618333

Suche geschlossenen Abstellplatz (Scheune, Garage) Mindestdurchfahrlänge 2,30 m für Kfz. Tel. 0160/98244043

KFZ ZUBEHÖR

Winterräder Fiat 500X Alu. Wenig gefahren. 215/55 R 17 Preis: 180,- Euro. Tel. 0151/42618333

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zur Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

KENNELERNEN

PARTNERSCHAFT

Mein Wunschzettel in dieser speziellen Zeit wäre, dass mein Herz seine Ergänzung findet: Nie wieder einsame Tage, dass die Traurigkeit verschwindet und das warme Gefühl der Geborgenheit für immer bleibt!

PARTNERVERMITTLUNG

ALLE 11 MINUTEN? WILL ICH MICH NICHT VERLIEBEN! JESSICA, 60 J., bin alleinstehend und arbeite als ganz normale Bürokauffrau.

Ich, Birgit, 68 J., sehe gut aus, bin anschiemg, herzlich u. zärtlich, leidet schon verwitwet (kinderlos), ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen.

> Martina, 60 J., mit toller Figur u. allenfraul. Qualitäten. Ich vermisse das Schmusen u. Kuschneln, arbeite gerne in Haus u. Garten, mag Autofahren u. die Natur.

Ich, Hildegard, 74 J., verwitwet, bin eine ruhige Frau, ich habe eine sehr schöne Figur (etwas vollbusig), bin eine gute Köchin u. Hausfrau.

> Agnes, 67 J., Witwe mit Herz, gute Köchin u. der Haushalt geht mir leicht von der Hand. Ich liebe es zu umgarnen, habe ein kl. Auto u. wäre auch umzugsbereit.

Ich, Magdalena, 78 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv e. lieben, guten Witwer (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur.

> Gudrun, 72 J., herzenseite Witwe, mit schöner weibl. Figur, mag Volksmusik, bin gerne in der Natur u. umzugsbereit.

BETREUUNG/PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

24-Std. Seiniorenbetreuung.

Erfahrene Frau bietet 24 Std. Betreuung/ Pflege an. Tel. 01577/4294884

Pflegekraft mit Erfahrung bietet Hilfe bei Pflege u. Betreuung der kranken und behinderten Menschen. Tel. 0152/15010543 o. 06173/5061036

Haushälterin/Pflegerin sucht für sofort Vollzeitstelle mit Wohnmöglichkeit, 49 J., symp., sauber, schnell, NR, eigen. Pkw/Führers., langj. Erfahrung in Haus u. Pflege, Mail: hdk-gmbh@t-online.de

Haushälterin/Hauswirtschafterin für älteren Herrn in Liederbach gesucht! Pflegeerfahrung sowie Zuverlässigkeit schätze ich sehr.

Haushälterin/Hauswirtschafterin für älteren Herrn in Liederbach gesucht! Pflegeerfahrung sowie Zuverlässigkeit schätze ich sehr. Wünschenswert ist ebenso die Eigenverantwortlichkeit in allen Bereichen, wie Haushalt, Wäsche, Einkaufen, Kochen und die Begleitung zu Arztbesuchen.

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539 Brinkmann

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben „24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig 06172-2889191 info@ask-shs.com www.ask-shs.com a-sk senioren home-service

PROMEDICA PLUS Tel. 06172 - 59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Betreuung und Pflege älterer Leute. Ich würde gerne älteren Leuten behilflich sein beim Einkaufen, Spaziergängen etc. Ich verfüge über Erfahrung in der Betreuung Tel. 0176/87915256

KINDERBETREUUNG

Verlässliche, erfahrene u. herzliche Betreuung gesucht: für unsere 2 Kinder (2,5) 2 mal die Woche nachmittags in Friedrichsdorf. Tel. 0178/1984824

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENGESUCHE

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrfamilienwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grundstück/Abriß oder EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Kleine Familie sucht gemütliches Eigenheim mit Garten in Friedrichsdorf. Ab 3 Zimmer, bis 700.000 Euro. Tel. 0157/71420416

Vierköpfige Oberurseler Familie sucht Eigenheim mit Garten, mind. 4 Zimmer/ ab 120 m² im Oberurseler Raum. Tel. 0177/4150939

Dreiköpfige Familie sucht Haus in Oberursel und Umgebung bis max. 900.000 € oder Grundstück bis max. 400.000 € Tel. 0160/1881005

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus mit Garten, gern sanierungsbedürftig, oder einen Baugrund in Oberursel. Bis 1,2 Mio €. Tel. 0162/7369599

In jeder Krise liegen auch Chancen! Egal, was die Zukunft mit sich bringt, sie einfach als Chance zu betrachten unabhängig von den Problemen oder Herausforderungen. Unternehmer im Un-Ruhestand mit langjähriger Erfahrung u.a. im Kauf, Verkauf und der Verwaltung von Immobilien im privaten Bereich, möchte eine Investorengemeinschaft aufbauen und seine Erfahrung teilen. Gemeinsam sind wir stärker als alleine. Tel. 0172/7249555

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 061 96-640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 061 72-68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 061 74-255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 060 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 061 92-807 07 00
hofheim@von-poll.com

NEU: SHOP OBERURSEL
T.: 061 71-88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 061 73-702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 061 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Wir suchen
für eine Familie mit 2 Kindern und Hund ein EFH/DHH/RMH, gern mit Grt., Terrasse. Finanzierung gesichert bis 1 Mio. €.
G. Prat 06192/95845-12
g.prat@garant-immo.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
• Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko • Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
• Heizöl: Öl • Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
• Erdgas, Flüssiggas: Gas • Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:

Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Kleine Räuber, großer Ärger

Wenn Steinmarder in Häuser oder Autos „einziehen“, sind Schäden vorprogrammiert

(djd). Steinmarder haben sich in vielen Häusern im Dachboden eingeknistet, poltern dort nachts herum und hinterlassen Exkremente. Manche dringen auch in den Motorraum von Autos ein und zerstören Kabel und Schläuche. Ihre menschlichen „Gastgeber“ fragen sich dann, wie sie die ungebetenen Gäste loswerden können. Dazu geben die Experten von der „Aktion Fischotter-schutz e.V.“ diese Tipps: Am wichtigsten ist es, dem haarigen Untermieter den Weg ins Haus zu erschweren. Mit dem Verschließen von Schlupflöchern und der Anbringung von Elektrodrahten kann das Dach geschützt werden. Beim Auto empfiehlt es sich, Zündkabel und Co. mit Schutzhüllen zu ummanteln. Auch im Otterzentrum Hankensbüttel und unter www.aktion-fischotterschutz.de gibt es viele Informationen zum Steinmarder.



Steinmarder sind eigentlich Wildtiere, leben aber als Kulturfolger auch gerne in menschlichen Siedlungen. Das führt oft zu Konflikten.
Foto: djd/Otterzentrum Hankensbüttel/Jan Piecha

Sandstrahlen

in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

www.taunus-nachrichten.de

Festpreisgarantie!

Haushaltsauflösungen

Entrümpelung

Ausräumen v.

Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio

Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Müller+Co
Fenster und Türen



WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN GMBH

Malerei- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Haus des Monats | Februar



Willkommen Zuhause!

WETON
MASSIVHAUS
www.weton.de

WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-222

Fehler beim Versand von Briefwahlunterlagen

Oberursel (ow). Beim Versand der angeforderten Briefwahlunterlagen nach Bommersheim ist bedauerlicherweise in einigen Fällen ein Fehler unterlaufen. Anstelle des zutreffenden Stimmzettels für die Wahl des Ortsbeirats Bommersheim wurde fälschlicherweise ein Stimmzettel für die Wahl des Ortsbeirats Oberursel-Nord verschickt. Alle Briefwähler aus Bommersheim werden gebeten, die übermittelten Briefwahlunterlagen zu überprüfen und sich beim Briefwahlbüro unter Telefon 06171-502396 wegen des Austauschs des Stimmzettels zu melden.

Frauenring-Aktivitäten

Oberursel (ow). Genau wie bei allen anderen Vereinen liegt das Vereinsleben beim Frauenring im Corona-Schlaf. Trotzdem gibt es Neuigkeiten zu berichten: Der Verein „Frauen hilft Frauen Hochtaunus“ erhielt einen Betrag von 1500 Euro für seine wichtige Arbeit im Frauenhaus. Vom Weihnachtsbaum im Rathaus wurden 24 Gutscheine gekauft, die gefüllten Päckchen brachten den Beschenkten Freude in der Weihnachtszeit. Der Kontakt unter den Vereinsmitgliedern sei derzeit sehr eingeschränkt, da komme die Möglichkeit, über Zoom an einem Yogakurs teilnehmen zu können, sehr gelegen.

Parteien wollen Klimaneutralität

Oberursel (ow). „Wir freuen uns über die ernsthafte und qualifizierte Auseinandersetzung der meisten Oberurseler Parteien mit unserem Forderungskatalog zum lokalen Klimaschutz“, fasst der Mitbegründer der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK), Jens Drillisch, das Ergebnis der aktuellen Aktion der LOK zusammen.

Insgesamt 49 Forderungen zu sieben klimapolitisch relevanten Themenbereichen waren von den aktiven Mitgliedern der LOK zusammengestellt und an alle Parteien, die sich an den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung beteiligen, verschickt worden.

Am 10. Februar war „Einsendeschluss“. Jetzt werden die Antworten verarbeitet. Es gab erfreulich ausführliche und detaillierte Antworten von der SPD, den Grünen, der FDP, der Linken und der neu gegründeten Klimaliste. Sowohl die CDU als auch die OBG antworteten nicht auf die einzelnen Forderungen, sondern verwiesen lediglich auf ihr eigenes Wahlprogramm und darauf, dass ihre Haltung zur Klimaschutzpolitik dort nachzulesen sei. Keinerlei Antwort kam von Seiten der AfD. „Alle, die wissen möchten, wie genau es die beteiligten Parteien mit dem Klimaschutz nehmen, können sich nun ein differenziertes

Bild machen“, so Elisabeth Thäter, „denn wir haben die Antworten wortwörtlich und ohne eine Bewertung vorzunehmen auf unserer Internetseite veröffentlicht.“ Das Themenspektrum ist breit: Auf das erste übergeordnete Kapitel für allgemeine Klimaschutzforderungen folgen die sechs Themen: Energie, Verkehr, Konsum, Stadtentwicklung und Wassermanagement, Wald und natürliche Grünflächen sowie Klimaanpassung.

„Wir freuen uns, dass alle Parteien, die auf unseren Fragebogen geantwortet haben, ein klimaneutrales Oberursel als Ziel unterstützen“, so Drillisch. Das Ziel der

LOK, Klimaneutralität bis 2035 in Oberursel zu erreichen, werde von der Linken, den Grünen und der FDP unterstützt. Die Klimaliste will Klimaneutralität in Oberursel schon bis 2030 schaffen, die SPD will „deutlich schneller“ sein als es der derzeitige Klimaschutzplan der Landesregierung (bis 2050) vorsieht. Die weiteren Kapitel sollen in den nächsten Tagen weiter ausgearbeitet und veröffentlicht werden. Die Antworten sollen der LOK in Zukunft als Messlatte gelten, an der die zukünftige Arbeit der Parteien gemessen werden wird. Alle Details sind im Internet nachzulesen unter www.l-o-k.de.

Kriminalprävention und Trickbetrug

Oberursel (ow). Die SPD lädt online zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Sicherheit und Kriminalprävention in Oberursel ein. Stadtverordnete Angela Hertel wird als Expertin berichten und einen Schwerpunkt auf „Trickbetrug zum Nachteil älterer Menschen“ setzen. Weitere Gäste sind SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge, Jürgen Stamm als Polizeibeamter im Ruhestand und Seniorensicherheitsbeauftragter der Stadt Bad Homburg, sowie Dirk Herwig, Experte für Kriminalprävention. Stamm wird als Referent für Kriminaldirektorin Antje van der Heide einspringen, die kurzfristig absagen musste. Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 20. Februar, um 11 Uhr. Anmeldung per E-Mail an angela.hertel@spd-oberursel.de, dann wird ein Einwahllink für die Zoom-Veranstaltung verschickt.

Glasscheibe zerstört

Oberursel (ow). Bislang unbekannte Täter durchbrachen am Samstag um 15.18 Uhr mit einem Werkzeug die Glasscheibe der Balkontür einer Wohnung in der Spessartstraße und versuchten, sich Zutritt zu verschaffen. Dies gelang den Tätern jedoch nicht. Hinweise auf verdächtige Personen nimmt die Polizei Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

STELLENMARKT

NEUROLOGIE BAD SODEN

Medizinische Fachangestellte (MFA) oder MTA-F (w/m/d)

ab sofort in Teil- oder Vollzeit gesucht.

Bewerbung – gerne per E-Mail – an:

Praxis für Neurologie

Dr. Carola Oberschmidt

Prof.-Much-Straße 2 · 65812 Bad Soden

info@neurologie-badsoden.de

Wir suchen ab sofort

Technischer Hausmeister (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten: Überwachung von Technischen Anlagen, Koordination und Steuerung von Fremdfirmen, Protokollierung der Tätigkeiten und Bereitschaftsdienst.

Voraussetzungen: Führerschein, Handwerkliches Geschick mit technischem Sachverstand, Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift (Deutsch), Vertrauenswürdigkeit und eigenverantwortliches Engagement.

Wir bieten: Feste Arbeitszeiten von Mo. – Fr., Urlaubsanspruch 28 Tage, Firmenparkplatz, Arbeitskleidung sowie PSA und Werkzeug.

Gebäudedienstleistungen Pohlmann UG

Ober der Röth 4 · 65824 Schwalbach am Taunus

info@pohlmann-UG.de · Tel. 06196-5241139 und 0176 42088748

Für unser Ausbildungsinstitut für Psychotherapeut*innen in Friedrichsdorf suchen wir eine*n

Verwaltungsmitarbeiter*in (w/m/d)

in **Vollzeit** mit besonderen Kompetenzen in Bürokoordination und Verwaltungsorganisation sowie der mündlichen und schriftlichen Kommunikation.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Allgemeine Büro- und Verwaltungsorganisation
- Patient*innenempfang
- Seminarorganisation
- Betreuung von Ausbildungsteilnehmer*innen

Gewünscht sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Büroverwaltung mit ausreichender Berufserfahrung sowie eine PC-Affinität.

Die Arbeitszeit wird mit dem Arbeitgeber abgestimmt, wobei ein Abenddienst (bis 19:30 Uhr) an einem festen Werktag in der Woche zu leisten ist.

Wir bieten Ihnen:

- Gehalt in Anlehnung an den TVÖD-VKA
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre

Bewerbung mit Lebenslauf und Arbeitszeugnissen, bevorzugt als ein Gesamt-PDF an: bewerbung@awkv.de

(oder per Post an: **AWKV Friedrichsdorf z. Hd. Herrn H. Schöneweiß – Verwaltungsleiter, Am Houiller Platz 4 A, 61381 Friedrichsdorf**)

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Das Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus in Oberursel sucht ab sofort einen

Mitarbeiter (m/w/d)

im Bereich Hausmeisterdienst auf Minijobbasis.

Arbeitszeit: 8 Uhr bis 10.30 Uhr an 3 Tagen pro Woche inklusive jeden 2. Sonntag.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Haus Emmaus, Frau Beate Lempp, Ebertstr. 13, 61440 Oberursel oder per Mail (bitte nur pdf-Dateien) an b.lempp@gfde.de

MFA (m/w/d)

in Teilzeit gesucht

Gutgehende Hausarztpraxis in Oberursel sucht baldmöglichst eine engagierte und patientenzentrierte medizinische Fachangestellte in 50% Teilzeit. Gerne auch Wiedereinsteiger aus Elternzeit.



Bewerbungen bitte an: Arztpraxis.oberursel@gmx.de

Pflegedienst in Frankfurt - Kalbach sucht zur Erweiterung seines Teams

PFLEGEHILFSKRÄFTE m/w/d in Voll- und / oder Teilzeit

Sie bringen mit: Teamfähigkeit, Führerschein Kl. 3 und Deutsch in Wort und Schrift.

Bewerber melden sich bitte von Mo - Fr 10.00 bis 15.00 Uhr unter **Telefon 069 - 36 60 29 41, Mobil 0176 - 54 79 93 50**

Gutgehende Hausarztpraxis mit breitem Spektrum sucht zum Sommer 2021 eine neue, engagierte und liebevolle

Auszubildende (m/w/d) zu guten Konditionen.

Bewerbungen bitte an: Arztpraxis.oberursel@gmx.de

www.taunus-nachrichten.de

ZR

ZIMMER+ROHDE

Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Textilverlagen Europas mit 15 Tochtergesellschaften weltweit. Sechs Stoffmarken, eine Möbel-, sowie eine Tapetenlinie bilden unsere große, internationale Produktfamilie, deren Stilvielfalt einmalig ist. Seit 2013 gehört die ADO Goldkante GmbH & Co. KG ebenfalls zu unserer Unternehmensgruppe.

Zum 01. September 2021 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhalten Sie eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten. Wir werden Sie umfassend betreuen und wenn möglich Perspektiven nach Ausbildungsabschluss anbieten. Durch unseren wachsenden Exportanteil kommt der Anwendung von Fremdsprachen große Bedeutung zu: eine entsprechende Neigung setzen wir voraus. Als Abschluss erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss, Höhere Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt

Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com

www.zimmer-rohde.com



Das Evangelische Dekanat Hochtaunus ist Träger von acht Kindertagesstätten. Es unterstützt die Kirchengemeinden und Einrichtungen vor Ort hinsichtlich Verwaltung und konzeptionellen Entwicklung ihrer Kindertagesstätten und vertritt die Kindertagesstätten gegenüber der Öffentlichkeit.

Zum 1.5.2021 die Stelle der Geschäftsführung (m / w / d)

mit 29,25 Wochenstunden (75 %) unbefristet zu besetzen.

Die Geschäftsführung gewährleistet die fachliche Kompetenz, stellt den organisatorischen Betriebsablauf sicher und sorgt für die kontinuierliche Weiterentwicklung der inneren Organisation und des Prozessablaufs im Auftrag des Dekanats. Die Geschäftsführung arbeitet eng mit dem Trägersausschuss, dem Dekanatsynodalvorstand, dem Zentrum Bildung der Landeskirche und der Regionalverwaltung zusammen. Dabei wird sie durch Assistenz und Sachbearbeitung unterstützt.

Zum 1.5.2021 ist die Stelle der Sachbearbeitung / Verwaltungsfachkraft (m / w / d)

mit 19,5 Wochenstunden (50%) unbefristet zu besetzen.

Die Sachbearbeitung unterstützt die Assistenz und die Geschäftsführung in den laufenden Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben.

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie unter: www.evangelisch-hochtaunus.de

Bewerbungen bis zum 17.3.2021 bitte an dekanat.hochtaunus@ekhn.de oder Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg, Telefon: 06172 / 3088-10.

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, KURIER-,
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

← **IMPFSHUTTLE** →

06172 • 49 77 280

Online buchen: www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Oberurseler
Woche
Sie finden natürlich alle Ausgaben
zum Nachlesen auch im Internet
www.taunus-nachrichten.de

Training für Eseldame Maja



Die drei Eseldamen im Hessenpark gehören zwar nicht zum Arche-Park des Freilichtmuseums, weil sie nicht vom Aussterben bedroht sind. Sie zählen aber natürlich trotzdem zu den historischen Nutztieren und sind echte Besucherlieblinge. Esel wurden und werden noch immer als Packtiere eingesetzt. Früher transportierten sie beispielsweise Getreidesäcke zur Mühle und das Mehl anschließend von der Mühle zum Bauern. Im Hessenpark haben die Esel ein deutlich bequemeres Leben. Das soll sich aber ändern. Momentan übt Rebekka, die ihr Freiwilliges ökologisches Jahr im Museum absolviert, mit den Eseln das Tragen von Lasten. Begleitet wird sie dabei von Annemarie Bank-Lauer, die seit über 50 Jahren mit Eseln arbeitet und für den Hessenpark freiberuflich tätig ist. Die Esel werden an einen Packsattel gewöhnt. Aber das ist nicht die einzige Herausforderung. „Zu Beginn muss den Tieren erstmal klar gemacht werden, dass wir mit ihnen arbeiten wollen und nicht nur zum Füttern kommen“, erzählt Rebekka. Auch das Anlegen des Halfters benötigt Gewöhnung. Auf dem Foto ist Eseldame Maja zu sehen. Zweimal pro Woche wird ihr der Packsattel angelegt. Besonders wichtig ist Routine. Um stetige Fortschritte machen zu können, muss kontinuierlich trainiert werden. Im nächsten Schritt werden Gewichte an dem Packsattel befestigt, damit die Tiere auch die notwendige Muskulatur aufbauen können. Der Hessenpark plant so, in Zukunft eventuell ein neues Vorführhandwerk anbieten zu können.

Text/Foto: Esther Gunkel

Neue Wochenmarkt-Anbieter

Oberursel (ow). Ein ausgewähltes und umfangreiches Angebot, regionale und internationale Spezialitäten sowie das Fachwissen und die Freundlichkeit der Händler – alles das macht die Oberurseler Wochenmärkte auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Derzeit sowohl samstags als auch mittwochs auf dem Epinay-Platz jeweils zwischen 7 und 14 Uhr sind alle Stände immer gut besucht.

„Viele Marktbesucher kommen schon seit langen Jahren nach Oberursel und haben sich in dieser Zeit ihre Stammkundschaft aufgebaut“, erklärt Erster Stadtrat Christof Fink. Aber auch neue Marktstände werden schnell von der Kundschaft angenommen. Und nun gibt es gleich vier neue Anbieter. Seit Dezember bereichert das Ehepaar Härtel den Mittwochsmarkt mit verschiedenen Essigsorten, Ölen und Likören – alles aus eigener Herstellung. Außerdem gibt es Heilpflanzen und Kräuter nach Saison, Schmalzbrote und Handkäs' mit Musik „to go“. Der Stand befindet sich vor dem Reisebüro direkt neben dem Ziegenkäse-Stand von Talhof.

Auch der Samstagsmarkt wird um drei Angebote erweitert. Seit November verkauft Wilhelm Haushammer seinen Bergkäse frisch

vom großen Käse-Rad am Stück. Er hatte bereits jahrelang einen Stand auf dem Oberurseler Weihnachtsmarkt. Da dieser wegen Corona leider ausfallen musste, sieht er nun mit dem Käse auf dem Wochenmarkt gegenüber der Taunus Sparkasse, neben dem Obst- und Gemüsestand Vogt.

Den bekannten „Stefans Käsekuchen“ aus Freiburg gibt es seit November bei Gregor Wratschko neben Feinkost-Kashi in Richtung Taunus Sparkasse. Den handgemachten Käsekuchen gibt es in den fünf Variationen Klassik, Rosine, Orange-Mandarine, Kirsche und Mohn.

Brian Gillard bietet seit Dezember mexikanische scharfe Saucen und Erdnussbutter aus eigener Herstellung gegenüber dem Café Heller neben dem Honigstand Schießer an. Der Einzelunternehmer mit Geschäft in der Oberurseler Altstadt kommt ursprünglich aus der Hochwüste von New Mexico.

Außer den Märkten in der Stadtmitte bieten der Obsthof Weyer aus Mainz Obst und Gemüse sowie das Rhön-Gut Fliesen Wurst, Käse und Backwaren auch in Weißkirchen immer samstags von 7 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz in der Straße „An der Bleiche/Ecke Lia-Wöhr-Weg“ zum Kauf an.

Im Gespräch mit Ines Claus

Hochtaunus (how). Die CDU-Fraktionsvorsitzende im Hessischen Landtag, Ines Claus, stellt sich in einem offenen Austausch den Fragen der Bürger des Hochtaunuskreises. Sie hat sich auf Einladung der Vorsitzenden der Frauen-Union Hochtaunus, Claudia Kott, bereit erklärt, mit Interessierten kurz vor der Kommunalwahl zu einer offenen Diskussion zusammenzukommen. Die Veranstaltung findet unter dem Motto „Auf ein Wort mit Ines Claus!“ am Donnerstag, 25. Februar, ab 18.30 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an afroditi.goergen@goergenlaw.com möglich. Angemeldeten Personen wird auch die Möglichkeit offenstehen, sich per Telefon (ohne Compu-

ter) einzuwählen. Der Einwahllink beziehungsweise die Rufnummer zur Einwahl werden nach Anmeldung mitgeteilt.

Nach einem kurzen Impulsvortrag von Ines Claus zu aktuellen Themen und einem Ausblick auf die kommenden Kommunalwahlen steht die CDU-Fraktionsvorsitzende für Fragen zur Verfügung. Es können Fragen aus allen gesellschaftspolitischen Bereichen gestellt werden. Themen können sein: die Digitalisierung, das Gesundheitssystem, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, starke Kommunen oder Sicherheit. Zur besseren Planung des Abends wird um Zusendung der Fragen ebenfalls vorab per E-Mail an afroditi.goergen@goergenlaw.com gebeten.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

14.05.-25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20Uhr	50,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 - 97,90 €
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 - 77,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 - 87,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 - 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. - 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 - 35,00 €
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr	28,35 - 34,05 €

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 48,00 €
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 - 35,00 €
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 - 34,05 €
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €

Max Moor Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 - 43,05 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker - Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 - 56,60 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 - 48,00 €
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 - 43,05 €

20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 - 17,00 €
Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 - 26,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Rhein-Main-Verkehrsverbund
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 - 15 Uhr,
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.